



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Grünflächenstrategie der Stadt Glauchau

Grünflächen? Strategie? Grünflächenstrategie?

Für wen oder warum benötigt eine Stadt eine Grünflächenstrategie? Das mag sich so mancher Einwohner fragen. „Stadt im Grünen“ oder „Wirtschaftsstandort im Grünen“ oder „Gartenstadt“ das reicht doch und sagt doch alles? Oder? – Oder Nicht?

Zurückgeblickt auf vergangene Jahre waren dies die Umschreibungen für die Muldestadt Glauchau. Vorausschau sollte eine zeitgemäße Grünflächenunterhaltung zur Erfüllung aller Ansprüche das Leitbild der Stadt sein. Erholung im innerstädtischen Grünbereich, Bildungsfunktion, soziale Funktion, ökologische Funktion, Umweltfunktion, Marketingfunktion.

Mit dem Stadtratsbeschluss im Dezember 2017 wurde der Grundstein für eine naturnahe Bewirtschaftung der kommunalen Grundstücke und Liegenschaften sowie Anlegen von artenreichen Blühflächen gelegt. Mit der Teilnahme der Stadt Glauchau am Bundeswettbewerb *Stadtgrün naturnah* im Mai 2018, der bis Frühjahr 2019 läuft, hat sich die Stadt die Aufgabe gestellt, das Bewirtschaftungssystem für Grünflächen, Parkanlagen und städtische Liegenschaften genau zu betrachten, kritisch zu hinterfragen und auf Möglichkeiten zur Verbesserung im Sinne der Nachhaltigkeit hin zu überprüfen.

Es ist eine Bestandserfassung zur Grünflächenbewirtschaftung sowie ein Maßnahmenplan im Sinne eines übergeordneten Leitbildes sind in Zusammenarbeit mit der Lokalen Arbeitsgruppe erarbeitet worden, welche die zukünftige Strategie darstellt. Was ist gemeint? Es gibt Flächen auf kommunalem Gebiet, die konventioneller Vielschnitttrassen waren und nun zukünftig als naturnahe Fläche bewirtschaftet und zum Teil durch Anlegen von Blühstreifen ökologisch aufgewertet werden. Diese sind nun definiert. Die Stadt Glauchau verzichtet auf diversitätsschädigende Pflegepraktiken wie Einsatz mineralischer Dünger, Unkrautvernichtungsmittel wie Glyphosat, weiterhin Verzicht auf Laubsauger und Verzicht auf Verwendung von

Moorbeeteerde bei der Flächenunterhaltung. Auch hat sich die Stadt als Schwerpunkt gesetzt, die Umweltbildung zu intensivieren. Auf dem Gebiet wurden im Herbst gemeinsame Aktionen mit Kitas und Schulen durchgeführt, die aufgrund positiver Resonanz zukünftig weiter laufen werden, damit die Partizipation vom Mensch mit Natur von klein auf als natürlich verstanden wird. Gemeinsames Anlegen von Blühstreifen und Pflanzaktionen wurden von allen Partnern begrüßt und mit Freude durchgeführt.

Der Rückgang der Insektenwelt war in den letzten Jahren zunehmend Thema in Deutschland, dem sich die Stadt Glauchau nicht verschließen möchte. Im Gegenteil, offensiv möchte die Stadt den zunehmenden Anteil von Kies- und Schottergärten im Stadtgebiet entgegenreten. Der Vorschlag der Verwaltung dazu ist die Aufnahme einer Begrenzung von Kies/Schotter in Gärten, so dass eine Reduktion der Arten auf diesen Flächen sowie eine Versiegelung vermieden wird. Des Weiteren sollen zukünftig Bereiche freistehender Flächen in Kleingartenanlagen als Blühwiese mit Nährgehölzstreifen umgewandelt werden. Diese und für die anderen definierten Flächen soll die Langfristigkeit als naturnahe Fläche mit der Grünflächenstrategie gesichert werden. Der Integration von Großgrün in den Straßenraum soll verstärkt Beachtung beigemessen werden. Bei jeder Straßenbaumaßnahme soll abgeprüft werden, inwieweit Bäume nachhaltig gepflanzt werden können und welche Bedingungen dazu im Vorfeld geschaffen werden müssen, so dass der Anteil an Straßenbäumen im Stadtgebiet erhöht wird.

All diese und weitere Vorschläge werden im Skript „Grünflächenstrategie der Stadt Glauchau“ dem Stadtrat am 29. April vorgelegt und bei Beschluss ist somit der Grundstein für eine zukunftsorientierte Grünflächenbewirtschaftung, die auf Erhaltung der Artenvielfalt, Erhalt der heimischen blütenbesuchenden Insektenwelt und letztendlich den Erhalt der Nahrungsgrundlagen für uns Menschen basiert, gelegt. □

Inhalt

525. Geburtstag von Georgius Agricola	Seiten 4 – 5
Öffentliche Zustellungen	Seite 6
Stellenausschreibung	Seite 7
Aufruf zum Glauchauer Frühjahrsputz 2019	Seite 10
Bismarckturnm öffentl wieder	Seite 12
AG Zeitzeugen	Seite 16
Chronik März	Seiten 18 – 19
Kirchliche Nachrichten	Seite 26

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Donnerstag, den 18.04.2019 ist Freitag, der 05.04.2019.

Anzeige



Sebastian Mann

Um fit zu bleiben trainiere ich seit vielen Jahren mehrfach pro Woche im Sportpark Glauchau. Dabei nutze ich den großzügigen Gerätepark, den Freihantelbereich sowie die abwechslungsreichen Kurse.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Talstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/1 47 55

Foto

Die Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle unter Trägerschaft des Landschaftspflegeverbandes Westsachsen unterstützt die Stadt Glauchau und übernimmt die praktische Wiesenpflege auf Teilflächen. Das Foto zeigt die Blühwiese an der Bergstraße in Niederlungwitz.

Foto: Stadt Glauchau



Einladung zur 59. (3.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 28.03.2019, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
6. Prüfantrag der Fraktion Freie Wähler Vereinigung Glauchau e. V.
hier: Übermittlung von belastbaren Zahlen an die Mitglieder des Stadtrates zum Thema: „Senkung des Elternbeitrags zur Kinderbetreuung“ in der Großen Kreisstadt Glauchau
(Vorlagen-Nr.: 2019/034; beschließend)
7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
- 7.1 Annahme einer Spende des Fördervereins der

- Kindertagesstätte Pustebume e.V.
(Vorlagen-Nr.: 2019/035; beschließend)
8. Ausscheiden eines Stadtrates aus dem Seniorenbeirat
(Vorlagen-Nr.: 2019/031; beschließend)
 9. Benennung eines Stadtrates als Mitglied in den Seniorenbeirat
(Vorlagen-Nr.: 2019/032; beschließend)
 10. Beitrittsbeschluss zur kommunalaufsichtlichen Verfügung zur Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020
(Vorlagen-Nr.: 2019/033; beschließend)
 11. Vergabebericht 2018
(Vorlagen-Nr.: 2019/015; zur Kenntnis)
 12. Maßnahmebericht 2018 – Information über die Schlussabrechnung gemäß § 10 (2) Nr. 3 Hauptsatzung

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Spruch der Woche

Bunte Tüpfel, Frühlingszeichen,
Farben, Formen ohnegleichen,
Blumen, Blüten, Gartenfreud
Herz und Sinne, Frühlingszeit.

Oskar Stock, deutscher Schriftsteller

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Höckendorfer Weg	Vollsperrung, Kanal- u. Trinkwasserbau		voraussichtlich bis 19.04.2019
Glauchau, Boschstraße	Vollsperrung, Verlängerung Boschstraße		voraussichtlich bis 30.09.2019
Glauchau, Bergstraße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Entwässerung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.07.2019
Wernsdorf, Talgasse	Vollsperrung, Bau Stützmauer		voraussichtlich bis 12.04.2019
Glauchau, Marienstraße	Vollsperrung, Kabeleenernung		voraussichtlich bis 31.05.2019
Niederlungwitz, Adlers Grund	Vollsperrung, Erneuerung Trinkwasserleitung		voraussichtlich bis 30.04.2019
Glauchau, Dresdener Straße	Vollsperrung, Baumpflegearbeiten	Umleitung beachten	voraussichtlich bis 23.03.2019
Glauchau, Hoffnung	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.08.2019
Glauchau, Mittelgasse	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.06.2019
Reinholdshain, Ringstraße	halbseitige Sperrung, Gerüststellung		voraussichtlich bis 25.03.2019
Glauchau, Meeraner Straße	halbseitige Sperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 19.04.2019
Glauchau, Auestraße	halbseitige Sperrung, Asphaltarbeiten		voraussichtlich bis 18.04.2019
Glauchau, Schönbornchener Weg	halbseitige Sperrung, Kabelverlegung	Einbahnstraßenregelung beachten	voraussichtlich bis 30.03.2019
Glauchau, Albert-Köhler-Straße	halbseitige Sperrung, Stromverlegung		voraussichtlich bis 12.04.2019
Reinholdshain, Obere Straße	Vollsperrung, Neubau Durchlass		voraussichtlich bis 31.05.2019
Glauchau, Rothenbacher Marktsteig	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 28.06.2019

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



Einladung zur 44. (3.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 01.04.2019, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
- 5.1 Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung von den Vorschriften der Altstadtgestaltungssatzung im Zuge des Umbaus und der Modernisierung eines Wohn- und Bürogebäudes mit Balkonanbau in 08371 Glauchau, Färberstraße 2 (Vorlagen-Nr.: 2019/020; beschließend)
- 5.2 Antrag auf Ausnahme/Befreiung von den Vorschriften der Altstadtgestaltungssatzung für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Egghalde in 08371 Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2019/030; beschließend)
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung der Gebäudehülle inklusive Erneuerung der Fenster, Trockenlegung und

Umgestaltung des Hauptzuganges“ in der Kindertagesstätte „Minis & Maxis“

- Los 1 – Rohbauarbeiten
(Vorlagen-Nr.: 2019/022; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung der Gebäudehülle inklusive Erneuerung der Fenster, Trockenlegung und Umgestaltung des Hauptzuganges“ in der Kindertagesstätte „Minis & Maxis“
Los 2 – Fassadenarbeiten/Wärmedämmverbundsystem
(Vorlagen-Nr.: 2019/023; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung der Gebäudehülle inklusive Erneuerung der Fenster, Trockenlegung und Umgestaltung des Hauptzuganges“ in der Kindertagesstätte „Minis & Maxis“
Los 5 – Schlosserarbeiten
(Vorlagen-Nr.: 2019/024; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Oberbürgermeister zur Sitzung des Ortschaftsrates Jerisau/Lipprandis

Zur nächsten Ortschaftsratsitzung in Jerisau/Lipprandis haben die Einwohner der Ortsteile unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger der

**Ortsteile Jerisau/Lipprandis sind
für Dienstag, den 26. März 2019, 19:00 Uhr**

recht herzlich in das **Kirchgemeindehaus, Martinsplatz** eingeladen.

Einladung zur 42. (2.) Sitzung des Verwaltungsausschusses

am Donnerstag, dem 04.04.2019, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

**Nachruf**

Die Stadtverwaltung Glauchau trauert um

Herrn André Siegel

geb. 19.12.1959

gest. 26.02.2019

Herr Siegel war im Baubetriebshof der Stadt Glauchau tätig. Wir haben ihn als gewissenhaften sowie freundlichen Kollegen kennen und schätzen gelernt und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau sowie allen Angehörigen, denen wir viel Kraft und Beistand wünschen.

In aufrichtiger Anteilnahme

Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Glauchau

Chris Mages
Leiter
des Baubetriebshofes

Birgit Hilbig
Vorsitzende
des Personalrates

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 04.03.2019

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Antrag auf Ausnahme/Befreiung von den Vorschriften der Altstadtgestaltungssatzung im Zuge des Umbaus eines Wohn- und Geschäftshauses in 08371 Glauchau, Fischergasse 6B („Meisterhaus“)
Beschluss-Nr.: 2019/017

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung der Gebäudehülle inklusive Erneuerung der Fenster, Trockenlegung und Umgestaltung des Hauptzuganges“ in der Kindertagesstätte „Minis & Maxis“

Los 3 – Fenster und Türen
Beschluss-Nr.: 2019/014

Planfeststellungsverfahren 5. Planänderung „B 175 Ausbau westlich Glauchau“

hier: Stellungnahme der Stadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2019/013

Zustimmung zur Verwendung der Mittel aus dem Ergebnishaushalt im Zusammenhang mit der Instandhaltungspauschale nach der Richtlinie Kommunaler Straßen- und Brückenbau (RL-KStB), Teil B
Beschluss-Nr.: 2019/016



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im März tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

**am Dienstag, den 26.03.2019
von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: 02.04.2019

Die Sprechstunde erfolgt von 16:00 – 18:00 Uhr im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochendspiegel.de



525. Geburtstag von Georgius Agricola

Am 24. März 2019 jährt sich der Geburtstag des bekanntesten Sohnes Glauchaus, Georgius Agricola, zum 525. Mal. Als Arzt und wissenschaftlich gebildeter Humanist und Gelehrter gehört er zu den wichtigsten Repräsentanten der Renaissance. Zu Ehren des gebürtigen Glauchauers finden im Jahr 2019 verschiedene Veranstaltungen statt.

Georgius Agricola – Leben und Wirken



Georgius Agricola wurde am 24. März 1494 unter dem bürgerlichen Namen Georg Pauer (Bauer) in Glauchau geboren. Zunächst besuchte er die Parochialschule, um sich Grundkenntnisse in Lesen, Schreiben sowie Rechnen anzueignen. Auf dem Lehrplan standen aber auch musische Erziehung und lateinische Sprache. In Zwickau und Chemnitz setzte er die Ausbildung fort und erlernte zudem die griechische Sprache, um sich so auf das Universitätsstudium vorzubereiten. Die nächste Station des mittlerweile Zwanzigjährigen war Leipzig. Im Sommersemester 1514 wurde er in der 1409 gegründeten Universität eingeschrieben. Die Verwendung des Namens „Georgius“ anstatt des ursprünglichen „Georg“ entspricht der zeitgemäßen Gepflogenheit akademisch Gebildeter, ihren Namen zu latinisieren, und so wurde aus dem „Pauer“ der „Agricola“. Im Studium der *septem artes liberales* – der Sieben Freien Künste – belegte er zunächst das *trivium* mit den akademischen Fächern Grammatik, Logik und Rhetorik und beendete dieses 1518 mit dem Titel eines *baccalaureus artium* – dem heutigen Bachelor (B. A.) entsprechend.

Seine berufliche Karriere begann in Zwickau. Dort übernahm Agricola an der renommierten Lateinschule das Amt des stellvertretenden Schulmeisters. Schließlich übertrug man ihm die Leitung der Griechischen Schule, später der Griechisch-lateinischen Stadtschule. Hier verfasste er auch ein in Latein abgefasstes pädagogisches Fachbuch, das *Büchlein vom einfachen grammatischen Anfangsunterricht*. Das Buch war die erste Veröffentlichung Agricolas.

Im Jahr 1522 führte ihn sein Weg erneut nach Leipzig, um seine Ausbildung – vor allem auf medizinischem Gebiet – zu vervollkommen. Da sich die Universitätslandschaft in denkbar schlechtem Zustand befand, entschloss er sich, ins „gelobte Land von Bildung und Wissenschaft“, also nach Italien, zu gehen. Die erste Station war die Universität Bologna. Möglicherweise erwarb er bereits hier den Titel eines *doctor medicinae*. In Venedig fand er schließlich Arbeit in einem Verlagshaus beteiligte sich an der Übersetzung von medizinischen Werken. Mit dieser Arbeit reifte bei ihm die Erkenntnis, dass neben den Pflanzen sogar die Mineralien von großem Einfluss auf die Gesundheit des Menschen sein können. Nachdem er auch die Städte Padua, Ferrara, Florenz und Rom kennengelernt hatte, kehrte er nach Sachsen zurück, heiratete Anna Meyner und nahm 1527 eine Stelle als Stadtarzt und Apotheker in der Bergstadt Sankt Joachimstal (heute Jáchymov) an – womit die wohl fruchtbarste und interessanteste Periode seines Schaffens beginnen sollte. Agricola fand inmitten von Berg- und Hüttenleuten reichlich Arbeit und erwarb seine ersten spezifischen Kenntnisse zum Montanwesen, die er in dem Buch *Bermannus* (1530) festhielt. Diesem ersten mineralogisch-lagerstättenkundlichen Werk sollten bald weitere folgen. 1531 siedelte er nach Chemnitz über und wandte sich zudem der wissenschaftlichen Arbeit auf den Gebieten der Metrologie, der Zoologie, der Medizin, der Politologie und der Historik zu. So erschien bereits im Jahr 1546 ein Sammelband mit geowissenschaftlichen Studien. Das hierin enthaltene Werk *De natura fossilium* (Die Minerale) gilt als das erste Handbuch der Mineralogie. Im selben Jahr wurde er – auf Veranlassung des Herzogs Moritz von Sachsen – erstmals Bürgermeister von Chemnitz. In den Jahren 1547, 1551 und 1553 übte er das Amt abermals aus. Trotz seiner vielen gesellschaftlichen Aufgaben und Verpflichtungen verfasste er bis 1549 zudem Schriften zu Maßen, Gewichten und dem Münzwesen, aber auch zur Genealogie des sächsischen Herrscherhauses.

Von großer Bedeutung war die Vollendung seines Hauptwerkes *De re metallica libri XII* (Bergbau und Hüttenwesen, 12 Bücher). Es erschien als lateinische Erstausgabe im Jahr 1556 und stellt die erste systematische und technologische Untersuchung des gesamten Bergbaus und Hüttenwesens dar. Mit diesem Standardwerk und den Arbeiten zur Mineralogie und den Erzlagerstätten gilt Agricola als Begründer der Montanwissenschaften.

Als weithin angesehener Gelehrter verstarb Agricola am 21. November 1555 in Chemnitz. Er hinterließ seine zweite Frau Anna und fünf Kinder. Da er – trotz Reformation – bekennender Katholik geblieben war, blieb ihm jedoch eine Beerdigung in der Stadt Chemnitz verwehrt. Der Leichnam wurde deshalb mit Unterstützung des Bischofs Julius von Pflug nach Zeitz überführt, wo er im Dom St. Peter und Paul seine letzte Ruhe fand.



Werke von Georgius Agricola (Auswahl bedeutender Schriften)

- Libellus (lateinische Schulgrammatik), 1520
- Bermannus oder ein Gespräch über den Bergbau, 1530
- Türkenrede (politische Schrift), 1531
- Maße und Gewichte der Römer und Griechen, 1533
- Entstehung der Stoffe im Erdinnern, 1546
- Die Natur der aus dem Erdinnern hervorquellenden Stoffe, 1546
- Die Minerale, 1546
- Erzlagerstätten in alter und neuer Zeit, 1546
- Lebewesen unter Tage, 1549
- Ausländische Maße und Gewichte, 1550
- Die Pest (medizinische Schrift), 1554
- De re metallica, 1556

Agricola-Denkmal

Am 23. März 1958 fand die Weihe des von Rudolf Löhner (1880-1971) in Dresden geschaffenen und im Glauchauer Bahnhofspark aufgestellten Agricola-Denkmal statt. Mit einer Zuwendung von über 25.000 Mark hatte der 1956 verstorbene Glauchauer Ehrenbürger, Prof. Dr. med. Paul Geipel, die Anfertigung des Denkmals unterstützt. Die Gesamtkosten des im VEB Schwermaschinenbau Lauchhammer in Bronze gegossenen Denkmals beliefen sich auf rund 41.500 Mark. Agricola ist als überlebensgroße Standfigur in aufrechter, selbstbewusster Haltung dargestellt. Als Kopfbedeckung trägt er ein Barett. Er ist ferner mit einer Schaubekleidet und trägt darunter ein Hemd mit einem hochstehenden Kragen. Mit der rechten Hand trägt er ein Buch, in der offenen linken Hand einen Bergkristall. Buch und Mineral verdeutlichen sein Wirken als Gelehrter, Humanist und Begründer der Montanwissenschaften. Am Sockel sind – gleichfalls in Bronzeguss – die Lebensdaten angebracht: GEORGIUS AGRICOLA 1494 -1555.

Veranstaltungen

Stadtführung Samstag, 23. März 2019, 14:00 Uhr, Stadtgebiet

Treffpunkt: Agricola-Denkmal, Bahnhofspark
Kosten: 6,50 Euro pro Person (Hinweis: für Kinder ab 12 Jahre geeignet)

„Begegnung mit Agricola“ – Eine kurzweilige Führung auf den Spuren Agricolas durch Glauchau.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau unter 03763/777580 und per E-Mail an w.gloeckner@glauchau.de.



Festliches Chor- und Orchesterkonzert Sonntag, 24. März 2019, 17:00 Uhr, Stadttheater

Anlässlich des 525. Geburtstages von Georgius Agricola lädt der Glauchauer Georgius-Agricola-Chor, der 2019 sein 30-jähriges Bestehen feiert, zu einem Festkonzert ein. Höhepunkt des Konzertes wird die Aufführung der Fantasie C-Dur für Klavier, Solisten, Chor und Orchester op. 80 von Beethoven (kurz „Chorfantasie“) sein, bei der außerdem der Frauenchor „Cantaria“ unter Leitung von Helko Kühne und das Kammerorchester Collegium Instrumentale Gößnitz e.V. mit dem Dirigenten Robert Klein mitwirken.

Karten sind ab 15,90 Euro unter 03763/2555 oder 03763/2421 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Ferner können Karten am Veranstaltungstag ab 16:00 Uhr im Stadttheater erworben werden.

Ausstellung „Universalgelehrter aus Glauchau – Georgius Agricola und seine Zeit“ bis zum 7. Juni 2019 im Foyer des Ratssaales (Rathaus, 1. Etage)

Die von Schülerinnen und Schülern des Glauchauer Georgius-Agricola-Gymnasiums gestaltete Ausstellung zeigt Ausschnitte aus dem Leben und Wirken von Georgius Agricola.

Weitere Informationen erhalten Sie über www.glauchau.de.

Mitgliederversammlung der Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur e. V. (GAG) 23. bis 25. August 2019, Stadttheater Glauchau

Am Samstag, dem 24.08.2019 wird in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr ein öffentliches Tagungsprogramm stattfinden.

Im Rahmen des Programmes sind u. a. Vorträge zum Leben und Wirken von Agricola geplant. Darüber hinaus soll auch die Industriegeschichte der Stadt Glauchau betrachtet werden.

Die GAG wurde 1926 im Zusammenhang mit der Neuübersetzung von Agricolas Werk

„De re metallica“ gegründet. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts konzentriert sich der Verein zunehmend auf die Schwerpunkte Technikgeschichte, Industrie-archäologie und Industriekultur. Die GAG versteht sich heute als ein Forum für alle Interessenten, die sich professionell oder ehrenamtlich für die Erforschung, den Erhalt und die Pflege historischer Sachzeugen der Technikgeschichte und Industriekultur engagieren.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

www.georg-agricola-gesellschaft.de
www.glauchau.de

Änderungen vorbehalten! □

Oberbürgermeister besuchte KOKI im Glauchauer Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest

Am 21. Februar 2019 suchten der Glauchauer Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, und Wirtschaftsförderin Astrid Modrack von der Westsächsischen Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft Glauchau mbH die KOKI Technik Transmission Systems GmbH im Glauchauer Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest auf.

KOKI ist seit 2012 am Standort Glauchau in der Boshstraße ansässig, daneben arbeitet das Unternehmen auch im sächsischen Niederwürschnitz und in Jahnsdorf. Zu den internationalen Standorten zählen außerdem New Delhi in Indien sowie seit 2016 Wuhan in China. Nach Informationen der Geschäftsführung sind ca. 720 – 750 Mitarbeiter in Deutschland, 150 in China und etwa 296 in Indien beschäftigt. Dem Unternehmen gehören drei Geschäftsführer an: Daniel Sonntag, Marc Boos und Zili Lei.

Daniel Sonntag begrüßte den Besuch aus dem Glauchauer Rathaus und gab Dr. Peter Dresler und Astrid Modrack einen umfassenden Einblick in das Unternehmen. Dieses ist Entwicklungspartner und Produktionsunternehmen in einem, denn KOKI initiiert und begleitet Prozesse zur Entwicklung von Getriebesystemen und produziert die Komponenten. Im Zusammenspiel entsteht für die Automobil- und Getriebehersteller als Kunden (das sind z. B. Volkswagen, Audi, GM, Renault Daimler und Porsche, Getrag oder ZF) ein besonderer Vorteil. Durch die gewonnenen Erfahrungen in der Fertigung – und das ist ein großer Vorteil – kann das Entwicklungsteam seine Kompetenz gemeinsam mit den Teams der Kunden dafür einsetzen, innovative Systeme zu kreieren und diese Systeme anschließend effizient zu fertigen.

Alle aktuell in der KOKI-Fertigung entstehenden Produkte gehören zum inneren Schaltsystem von Pkw und Nutzfahrzeugen: Schaltgabeln, Schaltdome und Parksperrn.

„Wir dreiteilen die Marktentwicklung“, erläuterte KOKI Geschäftsführer Daniel Sonntag im Gespräch. Das würde erstens weniger manuelle Schaltgetriebe und mehr Doppelkupplungsgetriebe betreffen. Durch das ungleiche Verhältnis ergäbe sich die Notwendigkeit, sich strukturell anpassen zu müssen. „Zweitens sind für uns die Anpassungen an den Weltmarkt entscheidend“, sagte Daniel Sonntag weiter. „Hier ist aktuell das Thema Elektromobilität zu benennen. Da müssen wir uns schon fragen, wie damit die Zukunft aussieht“. Es gelte daher, die Marktentwicklung genau zu verfolgen. Mit flexiblen Produktionsverfahren, speziellen Fertigungskonzepten, angepasst an Bedarfe und Anforderungen, muss das Unternehmen zielgerichtet reagieren. Und drittens interessieren die Entwicklungen unmittelbar vor der Tür; das Geschehen im Lokalen. „Wir gehen dabei auf eine Zukunftstechnologie, die sich marktmäßig etablieren muss. Das ist für uns eine enorme Herausforderung“, so der Geschäftsführer.

Die schon angeführte strukturelle Neuaufstellung von KOKI Technik Transmission Systems GmbH hat zur Folge, dass für den Standort Niederwürschnitz die Schließung beabsichtigt ist, während nach Aussagen von Geschäftsführer Daniel Sonntag Glauchau als Schwerpunkt für Werthaltigkeit gesehen wird und weiter in Produkte und die Entwicklung investiert werden soll. Neben der Produktion solle auch die

Technologieentwicklung in Glauchau stattfinden. Für diese geplante Erweiterung wird gegenwärtig mit den angesiedelten benachbarten Unternehmen im Gewerbegebiet Nord-West eine Kooperation gesucht. Dafür laufen noch die erforderlichen Gespräche.



Dem OB auf einem Rundgang durch René Kästel (Head of Production Plant Glauchau) und Daniel Sonntag die Schaltgabel für Doppelentwicklungsgetriebe vorgestellt
Foto: Stadt Glauchau

In dem Zuge sagte Wirtschaftsförderin Astrid Modrack Unterstützung und Vermittlung von Ansprechstellen zu. Auch warb sie, die verschiedenen Veranstaltungen für Unternehmen in Glauchau zu nutzen.

Dr. Peter Dresler, der Oberbürgermeister, erklärte sich dankbar für derartige Gespräche. So könne man sich als Stadt auf Bedarfe einstellen, auf die sich die notwendigen Erfordernisse abbilden ließen.

Dem kommunikativen Austausch folgte beim Besuch auch eine praktische Anschauung. Daniel Sonntag erläuterte dem Oberbürgermeister neueste Arbeitsverfahren für eine Schaltgabel in Leichtbauweise. Der eingesetzte Kunststoff macht das Teil bis zu 30 % leichter. KOKI hat dafür das Patent. Mit Carenetrix ist jetzt nur noch ein Arbeitsgang erforderlich. Die Vorteile seien geringere Investitionskosten und dadurch weniger Werkzeugkosten – ein echter Technologievorsprung.

Der Oberbürgermeister und die Wirtschaftsförderin wurden bei einem Rundgang durch die Produktionshalle neueste Technik präsentiert und innovative Produktionspläne erläutert. □



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn **Hans-Gerhard Herzig**, zuletzt wohnhaft in 39393 Ausleben, Breitscheidstraße 1, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau folgendes Schriftstück **vom 08.03.2019 mit dem Kassenzeichen: 2001590** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 22.03.2019

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 05.04.2019

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da

der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstücks können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Gemäß § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz) wird hiermit bekannt gemacht, dass ein Schriftstück der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, datiert vom 11.03. 2019, Aktenzeichen: SI/2018/0018, **adressiert an die Prädikat-Immobilien GmbH**, letzte bekannte Anschrift: Jenfelder Allee 80, 22045 Hamburg, für die **Prädikat Grundstückshandels GmbH & Co. KG**, letzte bekannte Anschrift: Jenfelder Allee 80, 22045 Hamburg öffentlich zugestellt wird.

Der **Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 22.03.2019 für die Dauer von 2 Wochen** an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau, im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.

Zeitgleich mit dem Tag des Aushanges erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt („Stadtkurier“) der Großen Kreisstadt Glauchau.

Mit der öffentlichen Zustellung des genannten Schreibens werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das genannte Schriftstück vom 11.03.2019 gilt an dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen verstrichen sind.

Das genannte Schriftstück vom 11.03.2019 liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Zimmer 6.29, Markt 1 in 08371 Glauchau bereit und kann während der Öffnungszeiten durch o.g. Zustelladressaten bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Gemäß § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz) wird hiermit bekannt gemacht, dass das Schriftstück der Stadtverwaltung Glauchau Anhörung der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Glauchau, Untere Bauaufsicht vom 07.03.2019, Aktenzeichen: SI/2015/0017, adressiert an **Frau Francesca Marcheselli**, letzte bekannte Anschrift: Dietrich-Bonhoeffer-Straße 47, 08371 Glauchau öffentlich zugestellt wird, da das gegen Frau Francesca Marcheselli gerichtete Schreiben vom 07.03.2019 (Anhörungsmittelung) postalisch nicht zugestellt werden kann. Der gegenwärtige Aufenthaltsort der Empfängerin ist unbekannt. Zustellversuche über die Post und Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos geblieben. Auch eine Zustellung an einen Vertreter oder Stellvertretenden ist nicht möglich.

Der **Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 22.03.2019 für die Dauer von 2 Wochen** an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau, im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.

Zeitgleich mit dem Tag des Aushanges erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt („Stadtkurier“) der Großen Kreisstadt Glauchau.

Mit der öffentlichen Zustellung des genannten Schreibens werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das genannte Schriftstück vom 07.03.2019 gilt an dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen verstrichen sind.

Das an Frau Francesca Marcheselli gerichtete Schreiben (Anhörungsmittelung) liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Zimmer 6.29, Markt 1 in 08371 Glauchau bereit und kann während der Öffnungszeiten durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Spülung des Leitungsnetzes geplant



Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Glauchau **vom 01.04. bis 05.04.2019** in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Albert-Schweitzer-Siedlung 1-34, Am Bismarckturm, Am Hofgraben, Annenstraße 23, 25, Anton-Günther-Weg 10, Antonstraße, Carolapark außer HNr. 1-5, Charlottenstraße, Dr.-Heinrich-von-Wolfersdorff-Straße, Eisengrubenweg außer HNr. 11, 5, Elisabethstraße, Erzgebirgsweg, Georgenstraße, Grundstraße 7 d, Hirschgrundstraße 56/58, 59-63, 60/62, 65-69, Johannisplatz 9, Kleine Weberstraße, Krummer Weg 2, 245, Lichtensteiner Straße, Mittelsteig außer HNr. 4, Oststraße, Pestalozzistraße, Robert-Koch-Siedlung, Schönburgstraße 33, Sidonienstraße, Virchowstraße, Wettiner Straße ab HNr. 21 und ab HNr. 24

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung den Feinfilter zu spülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel.: 03763/405 405) zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis!

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
 Bereich Lugau-Glauchau



Stellenausschreibung

Bei der Stadt Glauchau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

technischen Sachbearbeiters für den Bereich Hochbau (m/w/d)

im Fachbereich Planen und Bauen unbefristet zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgabengebiete:

- **Neubau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen (Investitionen) ingenieurtechnisch bearbeiten und betreuen, u. a.**
 - auslösen, koordinieren und kontrollieren von Bauplanungen für Investitionsmaßnahmen hinsichtlich Erweiterung, Sanierung und Neubau von Gebäuden und baulichen Anlagen, Bearbeitung und Betreuung von Ingenieurverträgen
 - ingenieurtechnische Betreuung der investiven Baumaßnahmen von der Vorplanung bis zur HOAI – Leistungsphase 9
 - fachtechnische Zuarbeit für die Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, Verantwortung und Kontrolle für eine optimale sachgerechte Verwendung
 - Erstellung von Sitzungsvorlagen für Bauvergaben und weitere hochbautechnische Entscheidungen
 - Koordination und Betreuung von Abbruchmaßnahmen
 - fachliche Zuarbeiten zur Haushaltsplanung und Anlagenbuchhaltung (z.B. Auflösung Anlagen im Bau)
- **Koordination und Betreuung von Unterhaltungsmaßnahmen/bauliche Unterhaltung; insbesondere Betreuung von Maßnahmen, die ingenieurtechnische oder baukulturelle Fachkenntnisse erfordern und/oder baurechtliche Belange berühren**
 - auslösen, koordinieren und kontrollieren von Bauplanungen für Baumaßnahmen hinsichtlich der Werterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen
 - Überwachung und Betreuung von laufenden Maßnahmen

Formale Anforderungen:

- Abschluss als Diplomingenieur (FH oder BA) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder
- Bachelor in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, mit mehrjähriger Berufserfahrung oder
- Abschluss als Staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkt Hochbau, mit mehrjähriger, den Aufgabengebieten entsprechender, Berufserfahrung

Fachliche Anforderungen:

- fundierte Kenntnisse im Vertrags- und Vergaberecht
- sicherer Umgang mit branchenüblicher und PC-Standardsoftware (Microsoft-Office)
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Fahrzeuges
- Berufserfahrungen im technischen Liegenschaftsmanagement des öffentlichen Dienstes sind von Vorteil

Außerfachliche Anforderungen:

- herausgehobene Organisationsfähigkeit und Belastbarkeit
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- verbindliche Umgangsformen und gute Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Kooperationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick

Arbeitszeit: 40 Std./Woche, flexibel

Vergütung: TVöD-VKA bis Entgeltgruppe 10
(je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen)

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen Frau Joppe, Tel. 03763/65-502, für allgemeine Auskünfte, Herr Brunner, Tel. 03763/65-268, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens 05.04.2019** an die Stadtverwaltung Glauchau
Personalwesen
Markt 1
08371 Glauchau.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html>. Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (sachsdbs@slt.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau (datenschutzbeauftragter@glauchau.de) wenden. □

Haushaltsrede zur Sitzung des Stadtrates am 31.01.2019 der Fraktion der Freien Wähler des Stadtrates der Großen Kreisstadt Glauchau zum Doppelhaushalt 2019/2020, vorgetragen vom Fraktionsvorsitzenden Stephan Wusowski

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadtverwaltung, sehr geehrte Ratskollegen, sehr geehrte Gäste,

im folgenden Redebeitrag nehme ich Sie mit auf eine Reise durch meine persönliche Gedankenwelt. Der erste Teil dieser Reise wird etwas unangenehm, also legen Sie Ihre metaphorischen Sicherheitsgurte an.

Wir sind im Begriff, den Doppelhaushalt für die Jahre 2019/2020 zu verabschieden. Die Besonderheit, die diesem Doppelhaushalt innewohnt, ist die Tatsache, dass wir als scheidendes Gremium dem uns folgenden die politischen Hinterlassenschaften für ein reichliches anderthalb Jahr überstülpen werden. Denn haushalterische Entscheidungen der größeren Tragweite wird man dem neuen Gremium erst wieder in der Haushaltsdiskussion 2020 abverlangen können. Ich wünsche den neuen Mandatsträgern daher, dass durch den spürbar überfälligen Generationswechsel auch ein niveaubezogener Paradigmenwechsel in der Antrags-, Anfragen- und Abstimmungskultur jenseits der eigenen Denkmalschaffung und Personenkultpflege ermöglicht wird, um den Motivationsbogen möglichst langfristig auf einem hohen Level zu halten.

Wie gerne würde ich heute gemeinsam mit Ihnen allen über die wegweisenden Diskussionen zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung in Glauchau im Schatten der Haushaltsdiskussion resümieren. Jedoch blieben diese Diskussionen aus. Sehr schnell wurden diese durch einen sehr starren und engen Haushaltsentwurf limitiert. Immerhin, der Hauch von Aktivität zwängte sich durch das enge Korsett

Namens Doppelhaushalt. Nämlich in Form eines im Vorfeld medial heiß diskutierten Begehrens der Anwohner des Höckendorfer Weges, welches sich die CDU Stadtratsfraktion prompt einverleibt hat. Die Umwandlung des Bürgerbegehrens in eine Maßnahme ist aber nur durch den unermüdlichen Einsatz des Gesauer Ortsvorstehers Jörg Billing in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in den Bereich des Machbaren gerückt. Im Fußball hätte man hier vom „Abstauber Tor“ gesprochen. In Glauchau nennen wir das „CDU Kommunalpolitik“.

Den engen Doppelhaushalt im Fokus des Abends sei mir der Blick in den politischen Rückspiegel erlaubt. Gefühlt alle Baumaßnahmen, die wir in den letzten zwei Jahren durchgeführt haben, mussten wir mit schmerzhaften, finanziellen Nachträgen ausstatten. Die Summen, die da oft im Raum stehen, übersteigen mitunter das, was man als privater Bauherr kennt und verschmerzen kann. Zu oft überkommt einen das Gefühl, dass man als kommunaler Auftraggeber das Mittel zu unverhofftem Reichtum für Planer und Baufirmen ist. Im letzten Haushaltsjahr hatte das Gremium sogar in einem Anflug von Mut, fast das Rückgrat unter Beweis stellen zu wollen, was man so oft vermisst. Wir hatten uns mehrheitlich gegen die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für den Bau des Toilettenhauses am Schillerpark ausgesprochen. Mit diesem mutigen Beschluss konnte man sich tatsächlich als Stadtrat in die Öffentlichkeit trauen. Diese Freude währte allerdings nur kurz, denn die Geschichte weiß, was dann passiert ist. Unter dem Gesichtspunkt einer zu erwartenden Kostenmehrerung nach Abschluss der Baumaßnahme, immer zu Kosten der Allgemeinheit – der blanke Hohn. Ihnen und mir fallen auf Anhieb sicher



mehrere Baustellen ein, die man mit diesem Geld sinnvoller hätte bearbeiten können. Wer Prestige will, der zahlt Prestige. Ob nun mit Geld oder dem Verlust der Glaubwürdigkeit. Das entscheiden die Wähler dann im laufenden Jahr.

Aber auch andere Vorgänge bringen mich an den Rand des Nachvollziehbaren. Ob es die Schaffung von Parkbänken an Stellen der Mulde ist, die nie ein Mensch sehen möchte, die unwürdige Diskussion über das Agricola-Denkmal, die verpasste Chance, unsere Einwohner allumfassend auf die Reise des Umbaus des Schlossvorplatzes mitzunehmen oder die Anfragen von Stadträten im öffentlichen Teil der Sitzung, die an Trivialität nicht zu überbieten sind. Ja, wir ärgern uns alle, wenn irgendwo ein Pflasterstein auf dem Marktplatz locker ist oder eine Zaunlatte schief hängt. Hier mein Tipp für die Zukunft: verleihen Sie Ihrem Anliegen die notwendige Relevanz, indem Sie zeitnah die Telefonnummer des zuständigen Sachbearbeiters wählen, ihm ihr Anliegen schildern und nicht drei Wochen damit schwanger gehen, um dies im TOP „Anfragen der Stadträte“ einer nicht vorhandenen Öffentlichkeit darzubieten, in der Hoffnung, damit im Stadtkurier oder der Tageszeitung namentlich erwähnt zu werden. Dieses Verhalten ist im Regelfall kein Ausdruck von Qualität, sondern ein Zeichen der Anspruchslosigkeit. Diese strahlen Sie mit einem solchen Erfolg aus, dass die Zuschauerränge in konstanter Regelmäßigkeit verwaist sind. Der Bürger ist nicht blöd. Er erkennt, ob sich ein Stadtrat gerade ernsthaft mit einem Anliegen oder seiner Profilsucht beschäftigt. Welcher klar denkende Mensch hat denn Lust, sich nach Feierabend hierher zu quälen, um Fragestunden völliger Inhaltsleere über sich ergehen zu lassen, um dann mitzubekommen, wie die relevanten und diskussionswürdigen Themen vorbehaltslos durchgewinkt werden? Heutzutage erwartet man eher die rollenden Heuballen, die man aus Westernfilmen kennt, als Einwohner, die Lust darauf haben, sich am demokratischen Prozess zu beteiligen. Verübeln kann ich das den Menschen auf keinen Fall. Was bleibt, ist der im Raum sitzende Medienvertreter, der meiner Meinung nach keine Gelegenheit auslässt, um aus jedem Vorgang einen Miniskandal zu generieren. Immer unter der Prämisse, „Missstände“ anzusprechen, die so nicht sein müssten. Was in der Zeitung steht, wird dabei unterm Strich immer mehr zum Zerbild dessen, was sich hier tatsächlich zuträgt, das ist schade. Denn die Glauchauer haben auch langsam die Nase davon voll, immer nur von negativen Dingen zu lesen. Aber auch das kann ich dem Kollegen der Presse nicht verübeln. Wird seine Berichterstattung immer wieder von einer Person aus unserer Mitte mit vermeintlich „brisanten“ Insider-Infos gefüttert. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass sich diese Person nicht nur im strafrechtlich relevanten Bereich

bewegt, sondern mit solchen Aktionen auch die Werte des Gremiums untergräbt. Transparenz ist wichtig und richtig. Hier wird nichts hinter verschlossenen Türen beschlossen. Jedoch ist es für Ehrenamtler, und das sind wir Stadträte nunmal, auch wichtig, komplexe Sachverhalte in einem geschützten Raum im Vorfeld zu erörtern. Solche Aktionen entfremden die Einwohner noch mehr von der Politik, weil immer der Hauch der Geheimniskrämerei mitschwingt. Ist es das wert? Ganz klar, nein! Aber genug gemahnt.

Besonders positiv hervorheben möchte ich am uns vorliegenden Doppelhaushalt folgende Posten, die meine vollste Zustimmung finden:

In den nächsten zwei Jahren investieren wir ca. 4,3 Mio. Euro in unsere Schulen, ca. 1,8 Mio. Euro für Kultur (Stadttheater, Museum, Bibliothek) und werden ca. 345.000 Euro für das Sommerbad ausgeben. Auch die Instandsetzung und der Ausbau von Infrastruktur sowie die Ausstattung der Feuerwehren werden in den nächsten Jahren Ausgaben sein, die dem Haushalt gut zu Gesicht stehen, weil sie essentiell für die Lebensqualität in unserer schönen Stadt sind.

Daher möchte ich den Mitarbeitern der Stadtverwaltung danken, die durch ihre tägliche Expertise dafür sorgen, dass wir heute darüber befinden, wie wir unsere limitierten Finanzmittel in den nächsten beiden Jahren am sinnvollsten verteilen. Besonders hervorheben möchte ich aber die Arbeit von Steffen Naumann, der mit seinen Kontakten und seinen besonderen Fähigkeiten einige Meilensteine gesetzt hat, die dafür sorgen, dass Glauchau auch in den nächsten Jahren wirtschaftlich nicht an Bedeutung verlieren wird.

Abschließend möchte ich alle Vertreter des Stadtrates dazu einladen, die Chancen der kommenden Legislatur zu nutzen, um parteipolitische und persönliche Interessen in den Hintergrund zu rücken und uns angesichts schwieriger Haushaltssituationen darauf zu besinnen, im Sinne der Einwohner und der Stadtentwicklung, vor dem Hintergrund sinkender Einwohnerzahlen, gemeinsam besonnene Entscheidungen zu treffen. Lassen Sie uns gemeinsam das Glauchau gestalten, in dem wir von der Kindheit bis ins Greisenalter vernünftig und gerne leben möchten. Meine sehr verehrten Stadträte, Sie alle müssen keine Angst vor der Zukunft haben, wenn Sie diese im Sinne der Stadt und ihrer Einwohner mitgestalten.

Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler Gemeinschaft Glauchau stimmt dem Haushaltsentwurf zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. □

Haushaltsrede zur Sitzung des Stadtrates am 31.01.2019 der SPD-Fraktion des Stadtrates der Großen Kreisstadt Glauchau zum Doppelhaushalt 2019/2020, vorgetragen von der Fraktionsvorsitzenden Helga Scheurer

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und des Stadtrates, werde Bürgerinnen und Bürger,

„Ich habe nicht gewusst, dass du in einer so schönen Stadt gewohnt hast“, erklärte der Enkel einer meiner Klassenkameradinnen nach einem Spaziergang durch Glauchau seiner Großmutter. Im Gegensatz zu einer Reihe Einheimischer sind es oft die Gäste der Stadt, die die Besonderheiten erkennen und loben.

Ich gehe von mir aus, wenn ich denke, dass die meisten von uns sich für den Stadtrat zur Verfügung gestellt haben, um so beitragen zu können, dass Glauchau weiter vorankommt. So haben wir in den letzten beiden Haushaltsjahren in dieser Hinsicht auch vieles erreicht. Im Rahmen des Fördergebiets „Soziale Stadt“ wurden in der Unterstadt weitere Straßen erneuert, und zahlreiche Anlieger waren dadurch veranlasst, ihre Häuser dem Neuen anzupassen und so diesen einst wenig gelobten Stadtteil herauszuputzen.

Im heute zu beschließenden Haushaltsplan finden wir nun die Breite Straße, die Kleine Hoffnung und endlich auch die Zimmerstraße. Planungsarbeiten sind für die Pestalozzistraße vorgesehen, die sich als Teil des Stadtrings schon länger in einem relativ schlechten Zustand befindet. Ja, weitaus mehr Straßen und Wege bedürften eigentlich einer Rekonstruktion, aber dafür steht kein Geld zur Verfügung. Fördermittel werden natürlich auch nur in begrenztem Maße ausgereicht.

Bedauerlicherweise verliert Glauchau von Jahr zu Jahr Einwohner. Neben unvermeidlichen Todesfällen müssen viele Leute ihrer Arbeitsstelle nachziehen. Wir hatten gehofft, dass die gut ausgestatteten Bildungseinrichtungen Glauchaus Menschen veranlassen könnten, mit ihren Kindern in unsere Stadt zu ziehen. Neben einem modernen Gymnasium und der renovierten Schule Am Rosarium geht jetzt die Sachalleschule ihrer Modernisierung entgegen. Durch den von den Fraktionen einheitlichen Beschluss, die Teilstrecke der Muldentalbahn nicht zu erwerben, kann nun für die freigewordenen 100.000 Euro auch die Rekonstruktion der Schule in Niederlungwitz in Angriff genommen werden. Wie lange die Erich-Weinert-Schule noch gebraucht wird, ist zurzeit ungewiss.

Neue Fördergebiete werden unsere Stadt voranbringen. Was den „Scherberg – nördliche Innenstadt“ anbetrifft, so steht die Schlachthofstraße im Mittelpunkt der Diskussion. Noch nicht ganz klar ist dabei wohl auch die Anordnung und architektonische Gestaltung des geplanten Wohngebietes. Wenn die Vorstellungen der

jugen Leute nach einem jugendgerechten Stadtteilpark dort verwirklicht werden, sollte unbedingt die daraus resultierende Lärmbelästigung bedacht und berücksichtigt werden! Der Vorsitzende des Jugendbeirates hatte vor einiger Zeit im Seniorenbeirat schon Pläne für eine Multifunktionsfläche an der Mulde/Lindenstraße vorgestellt. Die war offensichtlich nicht finanzierbar. Gleiches trifft leider auch auf den einst besprochenen Spazierweg entlang der Mulde zu. Die einsame Bank an der Ecke Meeraner- und Lindenstraße bleibt dann das einzige Erinnerungstück daran.

Was das Fördergebiet „Stadtkern-Lange Vorstadt“ anbetrifft, gab es im Stadtrat nicht öffentliche Diskussionen um den Schlossvorplatz. Viele Bürger fühlten sich nicht informiert und sind nach wie vor von der Notwendigkeit einer solchen Umgestaltung nicht überzeugt. Dass eine ganze Reihe von schattenspendenden Bäumen einer wenig ansehnlichen Pergola weichen musste, ist nur mit Abstellmöglichkeiten für irgendwelche Veranstaltungen zu erklären. Die eventuelle Eisbahn war sicher der Hauptgrund für eine Zustimmung zum Projekt. Offensichtlich sind es jetzt besonders die jüngeren Leute, denen der Umbau gefällt. Lassen wir uns überraschen, welches Bild uns der Platz nach Entfernung der Bahn in den Sommermonaten bietet.

Schön ist, dass der Bau der Hirschgrundbrücke in vollem Gange ist. Es soll dadurch ja wieder ein direkter Zugang zum Schlosspark und schließlich weiter bis zum Heinrichshof entstehen. Die Glauchauer Bürger sind aufgefordert, Vorschläge zu unterbreiten, wie nach der Auflösung der Kleingartenanlage der Park an dieser Stelle gestaltet werden kann. Viele Meinungsäußerungen hat es allerdings bisher noch nicht gegeben. Ein Plan, dort Rhododendron anzupflanzen, existiert wohl schon. Es wäre dann „nur“ eine Frage der Finanzierung und Pflege. Ansonsten täten es unseres Erachtens Bänke und Wiese auch.

Wie es in der Innenstadt selbst weitergeht, ist zurzeit wohl noch unklar. Der Durchgang zum Parkplatz ist im Plan, aber wie geht es dann in der Hoffnung weiter? Wir haben den Bismarckturm wieder. Eine Frage nach dem Betreiber fand im Technischen Ausschuss keine Antwort. Aus der Zeitung konnte man dann erfahren, dass der Fremdenverkehrsverein Schönburger Land diese Aufgabe wieder übernehmen wird. Sicher werden andere Vereine ihm dabei gern helfen, man muss sie einfach einmal ansprechen. Generell haben wir das Gefühl, dass mehr Öffentlich-



keitsarbeit betrieben werden müsste. Die Bürger sollten sich dadurch eher mitgenommen und mitverantwortlich fühlen.

Leider enthält der Investitionsplan auch eine Reihe von Abbruch-Vorhaben. Glücklicherweise ist das Toilettenhäuschen am Schillerplatz letzten Endes diesem Schicksal entgangen – so hoffen wir wenigstens.

Glauchau verfügt über zahlreiche nicht mehr genutzte Fabrikgebäude, denen man sich eines Tages doch entledigen muss. Es ist eine äußerst kostspielige Angelegenheit, die nur mit Fördermitteln zu regeln ist. Wir hoffen allerdings nach wie vor, dass der Pallakomplex an der Otto-Schimmel-Straße davon verschont bleibt, wenigstens zu großen Teilen. Die Gebäude sind, wie schon oft genannt, stadtbildprägend und daher unbedingt erhaltenswert. Diese Tatsache hat der Stadt schon eine Menge Geld gekostet, was einige Stadträte veranlasst, auf Abriss zu drängen. Meine Fraktion hat dagegen die Hoffnung nicht ganz aufgegeben, dass sich im Zusammenhang mit der Entwicklung der VW-Werke Mosel zu einem Kompetenzzentrum für E-Fahrzeuge eine Nutzung und damit der Erhalt ergeben könnten.

Mit dem Verlust des Fun-Parks, der abgebrochen werden muss, und dem Wegzug der Phänomenia hat Glauchau leider zwei wesentliche touristische Anziehungspunkte verloren. Die Entfernung des ehemaligen Schlachthofs, der Kammgarnspinnerei und des Gebäudes an der Wilhelmstraße werden keine so tiefen Wunden in das Gefüge der Stadt reißen, wie das bei der Palla der Fall wäre. Die entstehenden Freiflächen dürften eines Tages eine andere sinnvolle Nutzung finden.

Die geplante Investitionssumme im Haushaltplan 2019/2020 ist mit 13,2 bzw. 11,3 Mio. Euro festgesetzt. Das sind 32 bzw. 28 % der gesamten jährlichen Ausgaben. Die Umsetzung dieser Pläne müssen wir allerdings den Stadträtinnen und Stadträten der kommenden Legislaturperiode überlassen. Sicher sind da von Ihnen auch wieder viele mit von der Partie.

Meine Fraktion wird diesem Haushaltsplan heute zustimmen, weil wir anerkennen, dass Verwaltung und Stadtrat um die bestmöglichen Lösungen gerungen haben. Wir danken allen, die mit Fleiß eine lange Zeit daran gearbeitet haben.

Es werden wieder zahlreiche Diskussionsrunden erforderlich sein, um die gesteckten Ziele auch zu erreichen. Ich hoffe, dass die Freie Presse keine Veranlassung mehr haben wird, um festzustellen, dass der Ton rauer geworden ist. In den 28 Jahren meiner Mitgliedschaft im Stadtrat habe ich trotz mancher Auseinandersetzung immer einen respektvollen Umgang miteinander erlebt. Persönliche Beleidigungen und Unterstellungen hat es nicht gegeben.”



Holzverkauf

Die Stadt Glauchau führt auch in diesem Jahr einen Holzverkauf an Bürger durch. Das zum Verkauf angebotene Holz ist bei Abholung selbst zu verladen und teilweise selbst zu sägen. Für größere Stämme ist bei den Verkaufsterminen ein Bagger vor Ort, um das Holz zu verladen.

Pro Raummeter werden 30 Euro berechnet. Gleichzeitig wird Holzhäcksel angeboten. Ein Pkw-Anhänger (entspricht etwa 0,5 m³) für 5 Euro. **Der Verkauf erfolgt nur gegen Barzahlung!**

Der Holzverkauf findet am

**Freitag, den 12. April von 10:00 – 16:00 Uhr und
Samstag, den 13. April von 08:00 – 12:00 Uhr**

am Bismarckturm (ehemaliger Kohleplatz; Zufahrt letzte Abbiegemöglichkeit links auf der Lichtensteiner Straße) statt.

Baubetriebshof

Jagdgenossenschaft Reinholdshain lädt ein

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Reinholdshain lädt alle Jagdgenossen und Landeigentümer zur Mitgliederversammlung am **11.04.2019, 19:00 Uhr** in das Bauernstübchen Reinholdshain, Inh. Jürgen Kaatz, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Einschätzung des Jagdjahres
5. Diskussion zu den Berichten
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Allgemeines

Schulze

Vorstand Jagdgenossenschaft Reinholdshain

Schweizer Literaturtage in Glauchau



Im April 2019 finden die 20. Schweizer Literaturtage im Freistaat Sachsen statt. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken, der Schweizer Botschaft in Berlin, des Schweizer Konsulats in Sachsen, des Schweizer Buchhändler- und Verlegerverbandes sowie des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs e. V.

Die Glauchauer Stadt- und Kreisbibliothek gehört zu den drei Einrichtungen, die im Rahmen des diesjährigen Projektes einen umfangreichen Medienbestand (ca. 200 bis 300 Titel) geschenkt bekommen. Im Rahmen der Schweizer Literaturtage soll die Schweiz als Kulturland vorgestellt werden.

In Glauchau wird der schweizerische Autor Sunil Mann zu Gast sein.

Am 10. April 2019 liest er vor Glauchauer Grundschulkindern aus seinen Kinderbüchern um den Engel Gabriel vor. Am Abend wird er im K&K-Salon des Glauchauer Stadttheaters Auszüge aus seinen Krimis vorstellen.

Termin:

**Mittwoch, 10.04.2019, 18:30 Uhr im K&K-Salon des Stadttheaters Glauchau
Übergabe von Büchern an die Stadt Glauchau sowie Buchlesung mit dem Autor Sunil Mann**

Der Eintritt ist frei.





Aufruf zum Glauchauer Frühjahrsputz 2019



Er ist zwischenzeitlich zu einem kleinen Ritual geworden – der Glauchauer Frühjahrsputz. Jedes Frühjahr findet sich eine Vielzahl Glauchauer Bürger zusammen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, einen Beitrag zur Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt zu leisten, um sie ein klein wenig lebenswerter zu gestalten. Denn es gibt sie einfach, die vielen Ecken, in denen Müll achtlos weggeworfen oder gar Müll illegal abgelagert wurde. Dabei sollte doch allen bekannt sein, wie einfach es ist, Müll auf legale Art zu entsorgen.

Zwar beräumt und säubert der städtische Baubetriebshof übers Jahr diese Müllecken, dennoch bietet der Frühjahrsputz eine gute Gelegenheit, gemeinsam anzupacken und aufzuräumen. Daher organisiert die Stadtverwaltung auch dieses Jahr wieder den Frühjahrsputz für das gesamte Glauchauer Stadtgebiet. In den vergangenen Jahren konnte mit dieser Aktion durch viele freiwillige Helfer einiges an wildem Müll und Unrat zusammengetragen werden.

Zur Verschönerung des Stadtbildes werden auch in diesem Jahr erneut viele fleißige Hände benötigt.

Deshalb sind die Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und Einrichtungen aufgerufen, sich am Frühjahrsputz

in der Stadt Glauchau

am Samstag, den 06. April 2019

zu beteiligen. Die Schulen und die Stadtverwaltung sind bereits am Freitag, den 05. April 2019 im Einsatz. Lassen Sie es uns erneut gemeinsam angehen und helfen Sie mit, unsere Stadt sauber zu halten. Neben dem Aufsammeln von Müll sind alle Aktivitäten willkommen, die dazu beitragen, unser Stadtbild aufzuwerten.

Nutzen Sie bitte das nachfolgende Formular und melden sich und Ihre Gruppe für den Frühjahrsputz an. **Anmeldeschluss ist der 29. März 2019.** ☐

An
Stadtverwaltung Glauchau
FB III.10 Sicherheit, Ordnung, Verkehr
Markt 1
08371 Glauchau

oder
per E-Mail: sa.koehler@glauchau.de
Telefon: 03763/65441 oder 03763/65400
Fax: 03763/65613

Anmeldung zur Teilnahme am Frühjahrsputz der Stadt Glauchau am 05./06.04.2019

Bitte **bis 29.03.2019** Rückmeldung zur Teilnahme am Frühjahrsputz abgeben.

Name, Vorname _____

Organisation, Verein, Club, Schule etc.: _____

Teilnehmerzahl: _____

Teilnahme am Termin: 05.04.2019 06.04.2019

Wünscht Ihre Gruppe Verpflegung? Ja Nein

Bereichsverantwortlicher für Gruppe

Name, Vorname _____

Telefonnummer (mobil): _____

Welchen Bereich möchten Sie zur Reinigung übernehmen? _____

Datenschutzhinweis

Mit der Abgabe des ausgefüllten Teilnahmebogens wird bestätigt, dass die Stadtverwaltung Glauchau die angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation des Frühjahrsputzes nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten darf. Die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO können bei der Stadtverwaltung Glauchau, FB III.10 Sicherheit, Ordnung, Verkehr, eingeholt werden.





Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr

Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Telefon (0 37 63) 71 10 80
 - Fax (0 37 63) 77 74 35
 - Mobil (01 72) 3 59 72 77
 - Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr
- Maler- und Tapezierarbeiten
 - Industriefarben – Fassadengestaltung
 - Vollwärmeschutz – Trockenbau
 - Dekorative Wandgestaltung
 - Bodenbelagsarbeiten
 - Schrift- und Reklame
 - Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

Schrauben + dübel

BLEICKER / vielfältig und
speziell

08373 Remse/Sachsen · Kirchberg 18
☎ 03763/2558 · Fax 3753

**Ihr Spezialist für die
gesamte Schraub- und
Dübeltechnik**

Werkzeuge · Maschinen
Bauchemie

Terrassenbelagsschrauben

**Millionen Schrauben
für den richtigen Dreh**

Ankauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten

Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec Metallrecycling GmbH

<p>Hauptsitz Bahnhofstr. 23 08315 Lauter-Bernsbach Tel. 03771 56 76-0</p>	<p>Niederlassung Zwickau Reichenbacher Str. 79b 08056 Zwickau Tel. 0375 4 40 69 76-0</p>
---	--

www.metarec-recycling.de · firma@metarec-recycling.de

Albert-Köhler-Str. 55 · 08371 Glauchau
Tel. 03763/7 62 48
www.kosmetik-fiedler.de

Annerose Fiedler

Meisterbetrieb für Kosmetik und Nagelmodellagen

Entdecken
Sie Ihr
eigenes Ich!

Make-Up Training - mit Stylistin Christina und den Fiedler's

Haare – Makeup – Nägel

am 25.05.2019

10:30 Uhr

noch Reservierung möglich

Sie suchen ein neues Zuhause?

Das passende Zuhause für Sie - Erstbezug, neu saniert
Annenstr. 23, 08371 Glauchau

Grundrissbeispiel:
4 Raum Wohnung
ca. 67 m²,
335,- € Kaltmiete
zzgl. 160,- € Nk

mit
Einbauküche

☎ 03722 - 81 62 59, Itec Wohnbau GmbH, Chemnitzer Str. 12, 09232 Hartmannsdorf



Bismarckturm wird am 6. April wieder geöffnet



Foto: Stadt Glauchau

In den letzten Jahren war es still geworden am und im Bismarckturm. Umfangreiche Baumaßnahmen waren notwendig, denn der „alte Herr“, der täglich Wind und Wetter ausgesetzt ist, bröckelte. Ein Stein der Empore hatte sich gelöst und war in die Tiefe gestürzt. Der Turm und das Gelände um den Turm herum wurden für den Besucherverkehr gesperrt, der Turm wurde eingerüstet. Zahlreiche Untersuchungen brachten die Ursache ans Tageslicht: Feuchtigkeit war eingedrungen. Fördermittel wurden beantragt und Reparaturmaßnahmen durchgeführt.

Nun ist es endlich soweit. Der Bismarckturm kann wieder Besucher empfangen. Am **6. April** wird der Fremdenverkehrsverein Schönburger Land e. V. in Absprache mit der Stadt Glauchau zum ersten Mal den Turm für Besucher öffnen. Zwischen 13:00 und 17:00 Uhr kann man wieder die fast 200 Stufen zur Aussichtsplattform erklimmen und einen Blick übers Land werfen. Der Männerchor Rothenbach unter der Leitung von Grit Looks wird das Ereignis musikalisch begleiten.

Nur die Wohnung kann man zurzeit nicht besichtigen. Nachdem Diebe dort ihr Unwesen getrieben und Möbel mitgenommen haben, muss sie erst wieder neu eingerichtet werden. Dies wollen wir gemeinsam mit der Stadt in diesem Jahr in Angriff nehmen.



Wir, die Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins Schönburger Land e. V., freuen uns schon auf den 6. April. Es ist schön, dass das Wahrzeichen der Stadt wieder von den

Glauchauern und Gästen aus nah und fern besucht werden kann.

Bis zum Jahresende werden wir den Turm noch an folgenden Tagen öffnen:

- 21. April 13:00 – 17:00 Uhr (Ostersonntag)
- 05. Mai 13:00 – 17:00 Uhr (Familienwandertag)
- 18. Mai 13:00 – 17:00 Uhr

- 10. Juni 11:00 – 17:00 Uhr (Pfingstmontag)
- 22. Juni 13:00 – 17:00 Uhr
- 06. Juli 13:00 – 17:00 Uhr
- 20. Juli 13:00 – 17:00 Uhr
- 03. August 13:00 – 17:00 Uhr
- 17. August 13:00 – 17:00 Uhr
- 08. September 13:00 – 17:00 Uhr (Tag des offenen Denkmals)
- 21. September 13:00 – 17:00 Uhr
- 03. Oktober 13:00 – 17:00 Uhr (Tag der Deutschen Einheit)
- 28. Dezember 13:00 – 17:00 Uhr

M. Koop
Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins Schönburger Land e. V. □

Neuer Wanderführer lockt die Glauchauer ins Grüne



Es wird wärmer, die ersten Krokusse und Narzissen stecken überall ihre bunten Köpfe aus dem Boden und die Luft riecht nach Frühling. Endlich ist der Zeitpunkt gekommen, an dem es die Wanderfreunde wieder in die Natur hinaus zieht.

Glauchau hat eine Menge Sehenswertes und eine sehr abwechslungsreiche Natur, die es nun zu entdecken gilt. Als Wegweiser hierfür hat die Wirtschaftsförderung den ersten Wanderflyer von Glauchau aufgelegt. Sechs ansprechende Touren in und um Glauchau laden zur Wanderung ein. Der Wanderer wird auf schönen Wegen „Durch Wald und Flur“, „Entlang der Wasserwege“ und „Rund um Glauchau“ geführt. Er kann „Glauchau in allen Facetten“ und „Erfrischend Wissenswertes“ kennen lernen sowie der „Geschichte & Natur auf der Spur“ sein. Die Strecken sind 6 bis 20 km lang, mit Wanderzeichen gekennzeichnet und für jedes Alter geeignet. Eingzeichnete Spiel- und Rastplätze sowie viele Gaststätten laden zum Verweilen ein.

Der neu gedruckte Wanderflyer ist in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich oder kann von der Internetseite der Wirtschaftsförderung unter www.weberag-mbh.de/wandertouren.html herunter geladen werden.

S. Weidauer □

STERNEN NACHT Glauchau

since 2008

Freitag 05.04.2019

Innenstadt Glauchau
16 bis 22 Uhr

Bühnenprogramm
Modenschau
Aktionen

Die lange **EINKAUFSNACHT**



Unsere Angebote
vom 25.03. - 06.04.2019

Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz
(Zentrale: Getränke Donat, Inh.: Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)

 12x 0,7 l Ileburger Aktiv / Medium 3,99 (-,48 €/l) Pfand 3,30 €	 20x 0,5 l Hasseröder Pils/Export 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 €
 Flasche 1,5 l 1,19 (-,79 €/l) Pfand 0,25 €	 20x 0,5 l Beck's Pilsener 14,99 (1,50 €/l) Pfand 3,10 €
 20x 0,5 l Gessner Premium Pils 12,99 (1,30 €/l) Pfand 4,50 €	 20x 0,5 l Oettinger Cola-Mix 6,99 (-,70 €/l) Pfand 3,10 €



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr



Einfach alles drin:

Renault Leasing* für Gewerbekunden

Mit optionalem Full Service Paket** für 10,- € netto.



Renault Kadjar BUSINESS Edition TCe 140 GPF

für **160,- €******
netto mtl./

für **190,40 €** brutto mtl.

5 Jahre Garantie***

****Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 160,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 190,40 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 1.680,67 € /brutto inkl. gesetzl. USt. 2.000,00 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.04.2019.

- Renault R-LINK 2 mit 7-Zoll-Touchscreen inkl. Navigationssystem
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Spurhalte-Warner
- Fernlichtassistent
- Verkehrszeichenerkennung

Renault Kadjar TCe 140 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 4,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 – 113 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kadjar BUSINESS Edition mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus Wir freuen uns auf Sie.



AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521

*Angebot gültig für Gewerbekunden bei Kaufantrag bis 30.04.2019. **Optionales Angebot mit einer monatlichen Rate von 165,- Euro netto/196,35 Euro brutto, enthält einen Renault Full Service Vertrag, bestehend aus der Abdeckung aller Kosten der vorgeschriebenen Wartungs- und Verschleißarbeiten sowie Hauptuntersuchung (HU) inkl. Mobilitätsgarantie für die Vertragsdauer von 36 Monaten bzw. 30.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen. ***2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.



...und was ist mit Spielzeug?
Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

Raumausstatter-Meisterbetrieb



Frickert

Schloßstraße 20 · 08371 Glauchau · Telefon (03763) 34 37
www.raumausstatter-frickert.de

Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln aller Art
Teppichbodenverkauf und Verlegen
Matratzen mit Zubehör · Jalousien und Lamellen
Gardinen und Dekostoffe · Teppichbodenreinigung
Tebo-Reinigungsgerät zum Ausleihen



Neues Unternehmernetzwerk gründet sich in Glauchau



Westfälische Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH

Ziel sind neue Kontakte und damit auch Geschäftsempfehlungen. Unter dem Motto „Wer gibt, gewinnt“ geht es um mehr Miteinander sowie gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Das Team soll zukünftig aus bis zu 60 Unternehmern der Region unterschiedlicher Fachgebiete – vom Architekten über den Rechtsanwalt, den Dachdecker und den Fotografen bis zum IT-Fachmann bestehen. Jede Branche ist willkommen. Vor allem für innovative Geschäftsideen bietet sich eine gute regionale Präsentationsplattform.

Derzeit gründet sich ein neues Unternehmernetzwerk in Glauchau. Die Unternehmer treffen sich jeweils mittwochs um 13:30 Uhr im Café der Bäckerei Förster in Glauchau, Siemensstraße 8.

Das Interesse der Unternehmerinnen und Unternehmer zielt darauf, Aufträge in der Region zu halten sowie die vorhandenen Kompetenzen und bestehendes Know-how weiter bekannt und nutzbar zu machen. Es wird sich zu Ideen und Projekten ausgetauscht und neue Geschäftsvorhaben entwickelt.

Interessenten melden sich bitte bei Peggy Schraps Dorfstraße 4, 08396 Waldenburg, Telefon: 037608/18404, info@kanzlei-schraps.de oder Silke Vobig, Weinkellerstraße 28, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723/6659444, kanzlei@steuerberatung-vobig.de.

Astrid Modrack
Geschäftsführerin der Glauchauer Wirtschaftsförderung

Der „Grüne Wehrdigt“ – Fotos für Kalender gesucht



Auf Grund der großen Nachfrage für Kalender vom Wehrdigt haben sich der „Bürgerverein – Wir im Wehrdigt“ e.V. und das Stadtteilmanagement Unterstadt – Mulde entschlossen, 2020 erneut einen Kalender vom Stadtteil anzubieten. Dazu wurden bereits Vorschläge aus der Bevölkerung in einer Ideen-Box gesammelt.

Die Auswertung hat „Grüner Wehrdigt“ als Thema für den Kalender 2020 ergeben. Vielen Dank allen Ideengebern.

Hiermit bitten wir alle Glauchauer um Ihre Unterstützung bei der Gestaltung des Kalenders. Wir suchen Bilder, die den Wandel im Wehrdigt vom düsteren Industriestandort zum lebens- und liebenswerten Wohnort mit viel Grün belegen. Das können Fotos aus alten Beständen oder Neuaufnahmen sein. Diese sollten aber möglichst einen Wiedererkennungswert beinhalten, um das Interesse vieler Glauchauer zu wecken. Das heißt, ein schönes Blumenbeet allein ist für den Kalender nicht so interessant, aber ein Blumenbeet mit einem markanten Gebäude

oder Straßenzug o.ä. hat gute Chancen ins Kalendarium aufgenommen zu werden, da es vielleicht Erinnerungen hervorrufen und somit das Interesse vieler Bürger weckt.

Alle Beiträge/Bilder werden **bis 31. Mai 2019** gerne entgegengenommen. Dazu bestehen folgende Möglichkeiten:

- zu den bekannten Öffnungszeiten:
Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr
im Stadtteilbüro, Wilhelmstraße 2, Glauchau oder
- in den Briefkasten am Haus einwerfen sowie
- online per E-Mail an stm-glauchau@web.de

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Im Auftrag
Sabine Resche

Neue Papierkörbe angebracht



Durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs wurden im Stadtgebiet mehrere neue Papierkörbe angebracht. Darunter auch zwei Papierkörbe an der Erich-Weinert-Schule auf beiden Straßenseiten im Bereich der dortigen Bushaltestellen. Damit wurde ein Vorschlag aus einer Sitzung des Quartiersbeirates des Städtebaufördergebiets „Scherberg-nördlich Innenstadt“ für diesen Standort entsprechend umgesetzt.

Peter Dittmann
Quartiersmanager
Städtebaufördergebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“



Foto: P. Dittmann



Das Region Zwickau inspiriert.
Zeitsprung
Land®

Die 3. Tage der Industriekultur in der Region Chemnitz-Zwickau

Öffnen Sie ihre Tore für die Fachkräfte
und Kunden von morgen und nehmen
Sie mit Ihrem Unternehmen an der
Früh- oder Spätschicht
am **27. September 2019** teil!

Unser Ziel:

- Imagewerbung, große Medienpräsenz
- Bewerbung Ihres Unternehmens im Raum Chemnitz und in der Region Zwickau
- Darstellung der offenen Ausbildungsplätze bzw. Stellen für Fachkräfte im Programmheft, online sowie während der Veranstaltung
- gemeinsame, gebündelte Aktion der Industrieunternehmen der Region

Bei Interesse wenden Sie sich gern an Frau Meyer unter
Tel.: 037608 27243 oder sandra.meyer@zeitsprungland.de



Das Beat Archiv informiert

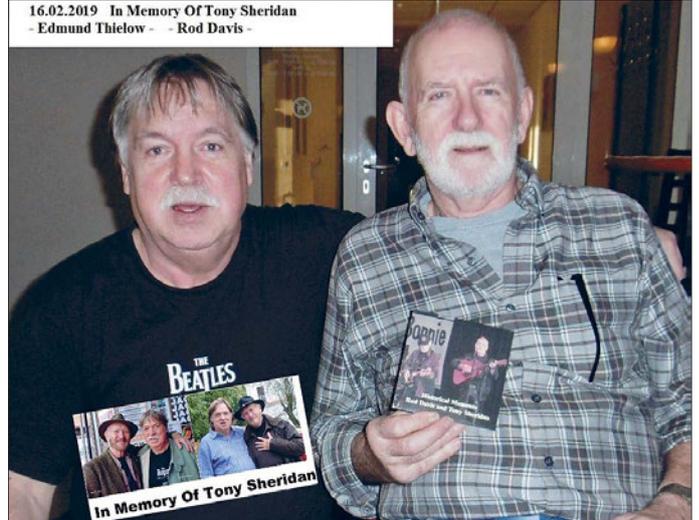


Im Februar traf Edmund Thielow (Beat Archiv) Rod Davis von den Original John Lennon Quarrymen, der bereits schon vier Mal in Glauchau das Beat Archiv besuchte. Man gedachte des gemeinsamen Freundes, Tony Sheridan, an seinem Todestag (16.02.).

Tony Sheridan hatte Anfang der 1960er Jahre THE BEATLES als seine Begleitband und es entstand das legendäre Album „My Bonnie“.

2001, auf dem Tag genau am 23.06., feierte man in Glauchau diese Aufnahme „40 Jahre – My Bonnie“. Dort trat auch Rod Davis erstmals mit Tony Sheridan auf. Edmund Thielow dokumentierte dieses Ereignis und veröffentlichte mit Zustimmung von Tony Sheridan und Rod Davis diese Tonaufnahmen auf der CD „Historical Moments“.

Edmund Thielow
www.beatarchivgc.de (neue Homepage)



Mit dem Jeep zur Wachablösung

Die ersten beiden Stunden nach den Winterferien erwartete die Schüler des Georgius-Agricola-Gymnasiums des Wahlgrundkurses Englisch/Geschichte Klasse 12 ein Unterricht der besonderen Art. Am Lehrertisch nahmen zwei Mitglieder der AG Zeitzeugen der Stadt Glauchau Platz.

Hans-Rainer Wolf, der 1928 geboren wurde und Werner Ulbrich, viele Jahre verantwortlich für das Verwaltungsarchiv und die Chronik der Stadtverwaltung Glauchau, erzählten aus ihren Erinnerungen.

Im Mittelpunkt des Unterrichtes stand in den vergangenen Wochen der Einfluss der Besatzungsmächte, besonders der britischen auf die Entwicklung Deutschlands nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Im Gespräch mit unseren Gästen erfuhren die Abiturienten nun viel über das Auftreten der amerikanischen und sowjetischen Besatzer und das Leben der Glauchauer vom Kriegsende bis 1949.

Die Schüler staunten nicht schlecht, als Herr Wolf noch genau wusste, was er am 13.04.1945, um 13:30 Uhr gemacht hatte, als die Sirenen den Ton für Panzeralarm meldeten. Das war das Zeichen für das Einrücken der amerikanischen Panzer über die Autobahn nach Glauchau. Im Gegensatz zu den Amerikanern, die immer schmuck in ihren Uniformen aussahen, trugen die sowjetischen Soldaten meist alte schmutzige und zerrissene Uniformen. Die Amerikaner hätten z. B. das Sommerbad für sich genutzt und der Bereich des heutigen Polizeigebäudes bis zum Landratsamt (Kommandantur, Wirtschaftsgebäude und Wohnungen) wäre durch einen 2-Meter hohen Bretterzaun abgeriegelt gewesen.

Schmuzzeln mussten die Schüler und Schülerinnen vor allem über die russischen Soldaten, die den Tabak lose in ihren Hosen- oder Jackentasche hatten, ein Stück „Prawda“ nahmen und sich ihre Zigaretten selbst drehten. Interessant war auch, dass in unserem Gymnasium amerikanische Soldaten einquartiert waren und zur Wachablösung vom Eingang Pestalozzistraße zum Eingang Wettiner Straße mit dem Jeep fuhren, wobei Soldaten noch auf der Kühlerhaube saßen.

So vergingen 90 Minuten Unterricht mit einem abwechslungsreichen Wechsel aus interessanten Schilderungen und der Beantwortung von Schülerfragen ziemlich schnell. Herr Wolf übergab dem Fachbereich Geschichte noch einige Originaldokumente aus der Besatzerzeit.

AG Öffentlichkeitsarbeit



Hans-Rainer Wolf (l.) und Werner Ulbrich berichteten über das Leben in Glauchau nach Ende des Zweiten Weltkrieges.
Foto: A. Rögner

Anzeige

SEID #DABEI

VIELE VERTRÄGE – EIN PREIS:
19,95€* mtl.

- für mind. 3 Monate, danach ab 34,95€ mtl.
- Gilt für viele Telekom Kunden und alle, die es noch werden wollen.

NUR FÜR KURZE ZEIT

ERLEBEN, WAS VERBUNDEN

Ein Angebot von:

Wehrstraße 13d | 08371 Glauchau
Telefon: 03763 17 29 90
gentsch-gc@t-online.de

PARTNER

* Aktion gilt bis zum 16.04.2019. MagentaZuhause (MZ) S, M, L und XL kosten für Breitband-Neukunden in den ersten 6 Monaten jeweils 19,95€/Monat. Danach kostet MZ S 34,95€/Monat, MZ M 39,95€/Monat, MZ L 44,95€/Monat und MZ XL 54,95€/Monat. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonschluss 69,95€. Bei Buchung von MZ M, L oder XL erfolgt zusätzlich eine Router-Gutschrift i.H.v. 100€ bei Miete eines Routers (Endgeräte-Service-Paket ab 4,95€/Monat, 12 Monate Mindestvertragslaufzeit (MVLZ)). Der Aufpreis für MagentaTV beträgt ab dem 7. Monat jeweils 9,95€/Monat, bei MZ S ab dem 25. Monat 14,95€/Monat (inkl. 4,95€/Monat für den UHD-Receiver), MVLZ für MZ/MagentaTV 24 Monate. MZ ist in fast allen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Bestandskunden, die ein Upgrade auf MZ M, L oder XL mit neuer MVLZ beauftragen, zahlen für MZ in den ersten 3 Monaten 19,95€. Der Aufpreis für MagentaTV beträgt 9,95€/Monat, ab dem 25. Monat 14,95€/Monat (inkl. 4,95€/Monat für den UHD-Receiver). Zusätzlich erfolgt eine TV-Gutschrift von 60€. MagentaMobil (MM) kostet für Neukunden in den ersten 3 Monaten 19,95€/Monat, danach ab 19,95€/Monat, z.B. für MM XS ohne Smartphone. Bereitstellungspreis 39,95€. Bestandskunden, die zu einer Vertragsverlängerung berechtigt sind und gleichzeitig in einen höheren Tarif wechseln, zahlen in den ersten 3 Monaten 19,95€/Monat, danach ab 36,95€/Monat, z.B. für MM S, MVLZ jeweils 24 Monate.

Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.





Die AG Zeitzeugen berichtet: Arbeiten in der sowjetischen Kommandantur

Im März 2018 lasen wir im Stadtkurier von der sowjetischen Kommandantur am Scherbergplatz Glauchau. Es gab darauf mehrere Hinweise, welche hier aufgeführt werden.



J. W. Stalin (21.12.1879-05.03.1953), sowjetischer Staatsmann, auf einer DDR-Briefmarke von 1954, zur Verfügung gestellt von Werner Ulbrich

Zunächst teilte uns Frau Opitz mit, dass sie als Heimatvertriebene aus Polen im Mai 1947 nach Glauchau gekommen war. Ihre Mutter arbeitete Anfang 1948 beim Kommandanten und zwei Tanten in der Küche des ehemaligen Hotels „Glauchauer Hof“. Frau Opitz war damals neun Jahre alt und ging mit ihrer Mutter zur Arbeit mit. Etwa dort, wo sich seit den 1930er Jahren das Pferdestandbild am Gerhart-Hauptmann-Weg befindet, verlief ein Zaun quer über die Straße. Dort befand sich auch ein Tor mit Schilderhaus und zwei bewachenden Soldaten. Der Kommandant wohnte im Haus Scherbergplatz 6, das ist das erste nach dem Pferd. Nach Anrede durch die Wachposten schaute die Frau des Kommandanten aus dem Fenster im 1. Stock und gab zu verstehen, dass sie die Ankommenden erwartete. Der Kommandant war intelligent, schon älter und hatte einen kränklichen Magen, so dass die Mutter Diät zu kochen hatte. Frau Opitz durfte als Kind mit in der Wohnung spielen. Beim Jahreswechsel gab es in der Küche besonders viel zu tun. Mit den Mädchen der Tanten badete sie in der Wohnung des Kommandanten und übernachtete hier. Im Gegensatz zu den damaligen bescheidenen eigenen Wohnbedingungen war das etwas Besonderes. Für Offiziere kochten deutsche Frauen im „Glauchauer Hof“.

Herr Goldmann hat am 01.08.1947 eine Elektrikerlehre in Glauchau begonnen. Die Firma hatte alle 14 Tage „Russendienst“ in der Kommandantur, in der Kaserne, auf dem Schießstand Niederlungwitz und in der Plantagenstraße. Hier hatte sich in der Nr. 8, Villa Hedrich, die sowjetische Staatssicherheit einquartiert. Herr Goldmann hatte auch im Keller des „Glauchauer Hofes“ zu arbeiten. Hier war der Hauptsitz der Kommandantur. Im Keller waren Einzelkeller provisorisch mit Türen abgegrenzt, welche auch als Arrestzellen verwendet worden sind. Hier wurde ein Offizier verwahrt und durch Posten bewacht, der eine deutsche Frau am Schlossplatz durch Beschuss umgebracht haben soll. Frauen hatten nur der Kommandant und der Politoffizier dabei. Der Zaun am Scherbergplatz hat nach dem Wissen von Herrn Goldmann bis Ende 1948 bestanden. Die Begehung in sowjetischen Objekten war nur zu zweit und mit einem Posten möglich. Es gab bei den Arbeiten immer etwas zu essen. Herr Klier befand sich in der Lehrausbildung als Zimmermann bei der Firma Emil Meister. Diese Firma hatte den Auftrag, einen Kasten-Rahmen für ein übergroßes Stalin-Bild zu erstellen. Im Rahmen waren Öffnungen zur Bildseite für Glühlampen. Das Ganze haben Zimmerleute mittels ausgefahrener, handbetriebener Feuerwehrleiter in großer Höhe am Haus der späteren SED-Kreisleitung befestigt. Herr Klier bekam von einem Offizier der Roten Armee den Auftrag, den Rahmen zu streichen und erhielt dazu Farbeimer und Pinsel. Er stieg damit die Leiter hinauf. Bedingt durch die Höhe schlotterten ihm die Knie. Er begann, den Rahmen zu streichen. Dabei tropfte Farbe auf Stalin's

Mantel. Der Offizier war sehr verärgert. Herr Klier musste sofort die Leiter hinunter und der Offizier beendete selbst das Malerwerk.



Postkarte aus dem Stadtarchiv von 1970 „Glauchau am Platz der Roten Armee“. Im letzten Haus mit gerundeter Fassade wohnte der Kommandant, danach war der Bretterzaun mit Tor.

In eigener Sache:

Die AG Zeitzeugen gedenkt ihres Leiters Günter Frosch, der im Januar mit 82 Jahren verstorben ist. Er wirkte auf Initiative der Bertelsmann-Stiftung seit 2006 als „Kümmerer“ im Rahmen des Projektes „Neues Altern in der Stadt“ (NAIS). Wir treffen uns weiterhin am 2. Mittwoch im Monat 10:15 Uhr in der Stadtverwaltung Glauchau, Raum 6.31, Markt 1 und freuen uns auf Interessenten zur Mitarbeit.

Werner Ulbrich



Postkarte aus dem Stadtarchiv von 1958 „Blick vom Glauchauer Hof“. Am dunklen hohen Gebäude müsste das Stalin-Bild gewesen sein.

Anzeige

Fr. 05.04. 2019 ab 18 Uhr

STERNEN
NACHT
Glauchau

Ausschank & Livemusik
im HOF (Durchgang am Markt)
mit der Coverband „Rock four“

Glauchauer
MARKTRESTAURANT



© Rock four



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804
Fax: 03763/501670
E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de
www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Stoff-Art-Couture

Elke Jorra
Schneidermeisterin

- * Stoffe u. Nähzubehör
- * Nähkurse
- * Wolle
- * Maß- u. Änderungsschneiderei

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Markt 11 · 08371 Glauchau · Tel/Fax 03763 - 7 63 88

EWTO Schulen Hofmann Glauchau - Auerbach/V.

WingTsun Wir sind Selbstverteidigung!

Austraße 28
08371 Glauchau ☎ 0172/9336086

Erwachsene: Mo 18.00 - 19.30 Uhr
Kinder: Mi 17.00 - 18.00 Uhr

www.ewto-schulen-hofmann.de



ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

Verkaufen Sie kein Haus,
bevor Sie mit mir
gesprachen haben!



Thomas Bitterlich
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-4923
thomas.bitterlich@
spk-chemnitz.de

**Sparkasse
Chemnitz**

R-U-K Rohrleitungsbau Uwe Krause GmbH



Dresdner Straße 21, 08132 Mülsen
☎ 037601 4 48 15 ☎ 037601 4 48 16
E-mail: krause@rukrohrleitungsbau.de

SUCH DIR DEINEN BERUF AUS -
BEVOR ES DEINE ELTERN TUN

**WIR BILDEN AUS:
TIEFBAUFACHARBEITER
ROHRLEITUNGSBAUER**



**GIB DIR EINEN R-U-K
WIR SUCHEN DICH!
AB SOFORT ODER SPÄTER**

m/w/d
Baumaschinenführer
Tief- und Rohrleitungsbauer
PE-Schweißer

**MUGLER
DRUCK + VERLAG**

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
Telefon: 03723 / 49 91 18 | info@mugler-verlag.de
www.mugler-verlag.de

**MUGLER
DRUCK + VERLAG**

Graveur Lehmann
08393 Meerane
Martinstraße 30

**Gravuren, Pokale
Schilder, Stempel**
Tel. 03764 3211
Fax 03764 7960622
mail: graveur.lehmann@t-online.de

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. Da muss man hin!

KÜCHEN PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de



Im Monat März in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 01. März 2014 soll für die Körnerbrücke in Niederlungwitz ein Neubau entstehen, dessen Planungen durch den Ortschaftsrat bereits bestätigt wurden. Die Fußgängerbrücke über den Lungwitzbach wurde beim Hochwasser 2013 stark beschädigt und war seitdem gesperrt.



Die ehemalige Brücke in Niederlungwitz. Foto: Stadt Glauchau

Am 13. März 2014 wurde im Ehrenhain des Glauchauer Friedhofs ein neues Holzkreuz aus Lärchenholz aufgebaut. Mit Hilfe schwerer Technik wurde das 750 kg schwere, 9,50 Meter hohe und 4,30 Meter breite Kreuz an gleicher Stelle aufgestellt, an dem seit 1997 ein ähnliches Kreuz stand. Das erste Kreuz wurde 1916 errichtet.

Am 15. März 2014 ging aus der Statistik der Meldestelle hervor, dass im letzten halben Jahr 60 Menschen mehr in Glauchau und seinen Ortsteilen wohnten. Die Einwohnerschaft betrug insgesamt 23.466 Personen.

Am 18. März 2014 rückte die Freie Presse das ehemalige Färbereigebäude an der Wilhelmstraße in den Mittelpunkt ihrer Berichterstattung. Der Plan für die Bewerbung zur Landesgartenschau 2019 sah vor, dass an dieser Stelle eine Halle mit wechselnden Blumenausstellungen entstehen soll.

Am 20. März 2014 wurde mit einer riesigen Hebebühne am Bismarkturm die Stelle an der Empore untersucht, aus der ein Verblendstein herausstürzte. Bis zum Abschluss der Untersuchungen blieben Turm und Gelände gesperrt.



Eine große Hebebühne war für die Untersuchung des 46 Meter hohen Glauchauer Wahrzeichens notwendig. Foto: Stadt Glauchau

Am 24. März 2014 suchte die Stadt Glauchau einen neuen Betreiber für den Gondelbetrieb auf dem Grün-



Ältere Aufnahme des Gründelteichs

delteich. Der Vorhergehende gab den Betrieb wegen starker Vandalismusschäden an seinen Booten auf.

Am 29. März 2014 fand zum ersten Mal in Glauchau ein Bauernmarkt mit Direktvermarktern statt. Mit 28 Anbietern war der Markt mit den verschiedensten Händlern gut gefüllt.

Vor 10 Jahren

Am 03. März 2009 beschäftigt das Thema der Nachnutzung von Industriebrachen die Freie Presse. Neben vielen teuren Abrissvorhaben gab es auch positive Beispiele der weiteren Nutzung. Zum einen war es der Simmel-Markt, der aus der Firma Kratz & Burg und später Pallaversandabteilung an der Rudolf-Breitscheid-Straße entstand. Zum anderen der Spielpark „Fun-Park“ im ehemaligen Fahrzeugtriebwerk der Wilhelmstraße.

Am 15. März 2009 stand das leerstehende Wohnhaus Ecke Schlachthofstraße/Kopernikusstraße, das einst eine Gaststätte beherbergte, in Flammen. Die Glauchauer Feuerwehr eilte von einem Fahrzeugbrand in der Talstraße zu dem Brandhaus. Hilfe bekam sie von den Feuerwehren aus Niederlungwitz, der Unterstadt und Meerane.



Das Eckhaus beherbergte einst die Gaststätte „Goldnes Sieb“. Repro Postkarte

Am 21. März 2009 kam zum Bürger- und Heimatverein Jerisau-Lipprandis der MDR mit der Sendung „Mach dich ran“. Es stand ein Dreiländer-Spiel zwischen Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt auf dem Programm. Die Jerisauer erreichten dabei den 2. Platz.

Am 31. März 2009 berichtete die Zeitung, dass nach Ostern von der Dr.-Dörfel-Straße bis zur Einfahrt Kirchplatz in drei Abschnitten gebaut würde. In einer Anliegerversammlung wurden die Anwohner und Gewerbetreibenden darüber informiert.

Vor 15 Jahren

Am 04. März 2004 waren etwa 650 Kunden der Glauchauer Stadtwerke von einer der größten Havarien seit Bestehen der Stadtwerke betroffen. Von Mittag bis Abend war der Strom ausgefallen. Der Grund war ein technisches Versagen einer 10 kV-Leitung.

Am 09. März 2004 begann in der Volkshochschule im Beruflichen Schulzentrum am Schulplatz ein Kurs für die Gebärdensprache. Dafür wurden noch Teilnehmer gesucht, denn es war etwas nahezu Einmaliges. Der Kurs war für Hörende mit der für sie ungewohnten visuellen Sprache eine erste Begegnung. Man lernte, den Körper als sprachliches Ausdrucksmittel zu gebrauchen.

Am 17. März 2004 erinnerte das Kalenderblatt der Freien Presse daran, dass vor 10 Jahren der symbolische erste Spatenstich für den Bau der zentralen Abwasserbehandlungsanlage in Glauchau-Weidendorf vollzogen wurde. Das tat ein Bagger. Die Anlage wurde für 230.000 Einwohner geplant und verschlang eine Summe von 120 Millionen DM.

Am 18. März 2004 fand in der Lehngrundschule die Premiere einer Deutscholympiade statt. Die Lehrerin Marion Kretschmar half den Schülern, die Aufgaben zu verstehen. Sie hatten an verschiedenen Stationen verschiedene Aufgaben zu lösen und ihre Begabungen einzusetzen. Die Schule hatte diese Olympiade selbst entwickelt und setzte sie als erstes für die Klassen fünf und sechs um.

Vor 20 Jahren

Am 12. März 1999 war zu lesen, dass vor 90 Jahren auf dem Wehrdigt die Lutherkirche eingeweiht werden konnte. 100 Jahre war es her, dass die Kirchgemeinde der Unterstadt von der St. Georgengemeinde abgetrennt wurde. Durch die Industrialisierung wuchs die Zahl der Bewohner des Wehrdigts sehr stark. Da der Platz in der St. Georgenkirche begrenzt war, entstand der Plan zum Bau einer neuen Kirche. Es dauerte seine Zeit bis auf dem ehemaligen Bauplatz des Baumeisters Theodor Kästner die 30 Meter lange, 15 Meter breite und 9 Meter hohe Kirche empor wuchs. Die Baumeister Reichenbach und Lein vollführten das Werk. Am 22. März 1909 zog die Gemeinde ein und weihte das Gotteshaus.



Die Postkarte zeigt die Lutherkirche.

Am 20. März 1999 platzte die Gaststätte „Sommerlust“ nahezu aus allen Nähten, als die Mitglieder des Turnerbundes Glauchau 1845 e. V. ehemalige Turnerinnen und Turner eingeladen hatten. Rund 50 Sportfreunde waren erschienen. Mit Fotos und Filmen frischte man Erinnerungen auf. Sportfreunde, die sich nicht nur in der DDR einen Ruf erarbeitet hatten, konnten begrüßt werden. Ein nächstes Treffen war für 2002, wenn die Riege Jahn ihr 100-jähriges Bestehen feiert, angedacht.

Vor 25 Jahren

Am 01. März 1994 gab es mit einem Rückblick in die Geschichte der Lehngrundschule den Hinweis auf die Festwoche zum 125-jährigen Bestehen dieser ehemaligen „Armenschule“ im August. Unter der Regie des Bürgermeisters Martini – nach dem es die gleichnamige Straße im Villenviertel gibt – entstand die Schule in den Jahren 1868/69. Aber sie war zu klein geplant und musste vergrößert werden. Doch in der Zwischenzeit entstanden erst einmal in der Lindenstraße 1878 die Wehrdigtschule und die Realschule – heutige Europäische Grundschule. 1891 konnte dann der Anbau der Schule eingeweiht werden. Allerdings wurden sehr



Lehngrundschule
Fotos (4): Sammlung W. Hauelsen



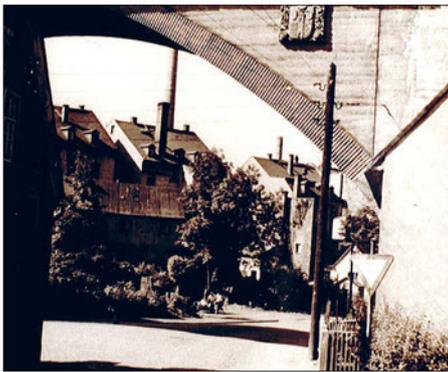
lange keine baulichen Veränderungen vollzogen. Erst Ende der 1980er Jahre erhielt die Schule mit Hilfe von Feierabendbrigaden einen neuen Außenputz. 1993 konnte das Dach saniert werden.

Am 07. März 1994 hatte der Technische Ausschuss in seiner Sitzung ein umfangreiches Programm zu bearbeiten. Auf der Tagesordnung standen das städtebauliche Einvernehmen zu Umbau und Fertigstellung des Rohbaus des Kinderkaufhauses in der Brüderstraße, die Errichtung eines Hotels in der Auestraße/Adlerwiese und einige Anträge auf Befreiung von Festsetzungen der Bebauungspläne in den Gewerbegebieten der Stadt.

Am 24. März 1994 widmete sich die Freie Presse gebührend dem Leben und Wirken des größten Glauchauers, Georg Bauer bzw. Georgius Agricola. Die Liste der Veranstaltungsorte war lang und reichte von Sachsen über Tschechien nach Hessen, Schweiz, Österreich und sogar Bulgarien.

Vor 50 Jahren

Am 01. März 1969 beseitigte die Firma Schettler in der Talstraße eine Engstelle, um den Verkehrsfluss zu verbessern. Das war nötig, da der Straßenverkehr immer mehr zunahm und das Teilstück der Straße zwischen Leipziger Platz und Scherbergbrücke durch eine Böschung eingeengt wurde.



Beseitigung der Engstelle. Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 14. März 1969 gab die Bezirksdirektion für Straßenwesen Karl-Marx-Stadt bekannt, dass die Landstraße II. Ordnung Nr. 186, die Wernsdorf mit Glauchau verband, für ein halbes Jahr gesperrt blieb. Die Umleitung führte über Thurm und Voigtlaide beziehungsweise Rothenbach Voigtlaide.

Am 22. März 1969 kam die Baustelle für das Internatsgebäude an der Ingenieurschule für Anlagenbau, das Unterkunft für 560 Studenten bot, zügig voran. Es wurden die Kranbauplatten gelegt, damit für die Montagebauweise der erforderliche Baukran seine Arbeit tun kann.



Das fertiggestellte Internatsgebäude an der ehemaligen Ingenieurschule. Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 28. März 1969 feierte die Baumschule, Gartenbau und Gartengestaltung Kurt Mügler sein 50-jähriges Betriebsjubiläum.

Am 29. März 1969 suchte die Abteilung Gesundheits- und Sozialwesen beim Rat des Kreises für seine Gesundheitseinrichtungen zum sofortigen Antritt Krankenschwestern, Stenotypistinnen, Kraftfahrer, Heizer, Reinigungskräfte, Stationshilfen, Pförtner und Köchinnen. Interessenten sollten sich in der Straße der Freundschaft 25 (heute Chemnitzer Straße) melden.

Vor 75 Jahren

Am 05. März 1944 konnte der Stellmachermeister Emil Pristel, Waldenburger Straße 16, auf 50 Jahre Handwerk zurückblicken. Die gewerbepolizeiliche Anmeldung erfolgte am 05. März 1894.

Am 06. März 1944 und an den beiden folgenden Tagen konnten die Glauchauer auf den Abschnitt 3 ihrer Fischkarte 350 Gramm Scholle pro Person kaufen. Weiter angegeben waren die verschiedenen Fischgeschäfte und die dazugehörigen Kundennummern. Einschlagpapier war mitzubringen. Nach Ablauf der bezeichneten Zeit verloren die Berechtigten ihren Lieferanspruch.

Am 07. März 1944 wurde in Niederlungwitz am Kirchplatz gegenüber dem Gemeindeamt ein Fernsprechkäuschen aufgestellt und ein Münzfernsprecher in Betrieb genommen. Sowohl Orts- sowie auch Ferngespräche zu führen, Telegramme aufzugeben und die Zeit zu erfragen war möglich. „Die Öffentlichkeit möge die Anlage unter ihren besonderen Schutz nehmen.“, so die Glauchauer Zeitung weiter.

Am 17. März 1944 feierte in Wernsdorf der Landschaftsgärtner Kurt Mügler sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum und konnte sich über viele Glückwünsche freuen. Sein Hauptgebiet war die Baumschulenzucht der Landschaftsgärtnerei.

Am 18. März 1944 schrieb Dr.-Ing. Walther Fischer vom staatlichen Museum für Mineralogie und Geologie in Dresden in Erwartung des 450. Geburtstag von Georgius Agricola einen Artikel in der Glauchauer Zeitung über das große, umfangreiche und bedeutende Werk Agricolas. Er war voll der Bewunderung dieses Gelehrten, der seiner Zeit voraus war und ein so unfassbar umfangreiches Wissen besaß, dass Nachfolger nicht mehr erreichen konnten.

Am 24. März 1944, dem Geburtstag Georgius Agricolas, gedachte die Stadt Glauchau mit einem feierlichen Festakt seines größten Sohnes. Ein Vortrag mit Lichtbildern hielt Dr.-Ing. Walther Fischer aus Dresden. Berghauptmann Dr. Wernicke aus Freiberg sprach über die Bedeutung Agricolas für Sachsen und den Bergbau. Musikalische Vorträge umrahmten diesen Abend.

Vor 100 Jahren

Am 02. März 1919 erhielt Gesau mit Friedrich Költzsch einen neuen Ortsgeistlichen. Sein Vater, Oberkonsistorialrat aus Dresden, nahm die Ordination vor. Bei der Einsetzung in das Amt waren Oberkirchenrat Neumann, Amtshauptmann Freiherr von Welck und Pastor Polster aus Jerisau beteiligt. Der Antrittspredigt von Friedrich



Das Repro der Postkarte zeigt die Gesauer Kirche.

Költzsch folgte eine nachhaltig wirkende Predigt seines Vaters, die die Gemeindeglieder bis ins Innerste bewegte und andächtig das Gotteshaus verlassen ließ.

Am 14. März 1919 wurden die Niederlungwitzer Erwerbslosen beiderlei Geschlechts – ledig oder allein stehend – aufgefordert, zwecks Arbeitszuweisung sich am Sonnabend pünktlich 9 Uhr im Gemeindeamt einzufinden. Die Nichtbeachtung dieser Aufforderung hat die Entziehung der Unterstützung zur Folge. Der Gemeindevorstand Blässig.

Am 15. März 1919 kamen die ersten Apfelsinen nach Deutschland, doch die Preise variierten. In München kosteten sie 40 Pfennige, in Dresden 60 Pfennige und in Glauchau sollten sie über 1 Mark kosten.

Am 16. März 1919 gab der Landschaftsgärtner Kurt Mügler in einer Geschäftseröffnungsanzeige bekannt, dass er sich in Hölzel Nr. 23 niedergelassen hat. Er bat die geehrte Einwohnerschaft von Glauchau und Umgebung, nach erfolgter Entlassung vom Heeresdienst ihm Aufträge zu überweisen.

Am 21. März 1919 vollzog sich der Übertritt des Hauses Forderglauchau zum katholischen Glauben vor 50 Jahren. Graf Karl und Gräfin Adelheid vollzogen diesen Übertritt in der Redeptoristenkirche am Esquilin.

Am 23. März 1919 fand im Christlichen Vereinshaus die Gründung einer „Vereinigung Glauchauer Arbeitgeber e. V.“ statt. Dessen Zweck war die Wahrung aller örtlichen Interessen der Arbeitgeber sämtlicher Berufszweige. Mitglied konnte jeder werden, dessen Firma handelsgerichtlich eingetragen war.



Das Christliche Vereinsheim mit Herberge zur Heimat und Hospiz. Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 24. März 1919 „425 Jahre waren seit dem Tage vergangen, an welchem der berühmte Mineraloge Georg Agricola in unserer Stadt das Licht der Welt erblickte. Um das Andenken dieses Sohnes unserer Stadt zu ehren und die Erinnerung, dass derselbe ein Kind unserer Stadt ist, dauernd zu erhalten, hatte anlässlich des 400-jährigen Geburtstages die Stadtverwaltung eine Straße nach ihm benannt.“, so die Glauchauer Zeitung.

Am 29. März 1919 vermeldete die Glauchauer Zeitung, dass der Stadtrat darum bat, leer stehende Mieträume, die sich zu Wohnungszwecken eigneten, dem Wohnungsnachweis beim Arbeitsamt, Nicolaistraße 9 zu melden.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □





STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck
Theaterstraße 39
08371 Glauchau
Tel.: 03763/2421
Fax: 03763/2809
Servicetelefon: 0175/2913794

Tourist-Information
Theaterservice
Markt 1
Tel.: 03763/2555

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de
E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Programm im März/April

Freitag, 22.03.2019, 19:30 Uhr Willy Astor „Jäger des verlorenen Satzes – Das Programm für Wortgeschrittene“



Der Podestsänger Willy Astor präsentiert im Herbst sein neues Programm für Wortgeschrittene und ist der Jäger des verlorenen Satzes. Alles was in der deutschen Sprache vermutet oder vermisst wird, kommt nun endlich auch noch zum Vorschein!

Der Silberfischer und Komödiantenmechaniker aus Bayern ist wieder unterwegs mit neuer Wortsgaudi und begibt sich auf die Suche nach Subjekt, Objekt und Glutamat. Ein Programm in Reimkultur. Wie immer kommt auch der Humor wieder direkt vom Erzeuger, ein echter Astor wieder also. Astor erzählt sinnlose Geschichten mit Tiefgang und Bedeutung, singt Liebeslieder und Augenlieder, leicht begleitet auf Gitarre und Piano.

Sonntag, 24.03.2019, 17:00 Uhr Festliches Chor- und Orchesterkonzert anlässlich des 525. Geburtstages von Georgius Agricola

Der gebürtige Glauchauer war ein deutscher Arzt, Apotheker und Wissenschaftler, der als „Vater der

Festliches Chor- und Orchesterkonzert
anlässlich des
525. Geburtstages Georgius Agricolae

1494
2019

Erleben Sie den Georgius-Agricola-Chor aus Glauchau zusammen mit dem Kammerorchester Collegium Instrumentale aus Gößnitz

24.3.19 - 17:00 Uhr
Stadttheater Glauchau

Tickets: Tourist-Information Glauchau 03763 / 2555 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Mineralogie“ und als Begründer der modernen Geologie und Bergbaukunde gilt. Als herausragender Renaissance-Gelehrter zeichnete er sich außerdem durch besondere Leistungen in Pädagogik, Medizin, Metrologie, Philosophie und Geschichte aus. Anlässlich dieses Jubiläums lädt der nach ihm benannte Glauchauer Georgius-Agricola-Chor e. V., der 2019 sein 30-jähriges Bestehen feiert, zu einem Festkonzert ein. Geleitet wird der Chor von Bernhard Kratzmann. Neben dem Versuch, sich musikalisch der Lebenszeit des großen Montanwissenschaftlers zu nähern, wird ein Höhepunkt im Konzert die Aufführung der Fantasie C-Dur für Klavier, Solisten, Chor und Orchester op. 80 von Ludwig van Beethoven (kurz „Chorfantasia“) sein, bei der außerdem der Glauchauer Frauenchor „Cantaria“ unter der Leitung von Helko Kühne und das Kammerorchester Collegium instrumentale Gößnitz e.V. mit seinem jungen Dirigenten Robert Klein mitwirken werden.

Donnerstag, 28.03.2019, 20:00 Uhr Mono Inc. „Symphonic Tour 2019“

Mono Inc. lädt zu einem neuen, einmaligen Tourerlebnis ein – der Symphonic Tour! Der ohnehin schon astreine Düstersond von Mono Inc. wird noch von einem finsternen Streichorchester unterstützt und mündet in einem bombastischen Live-Erlebnis. Einen ganzen Abend lang – denn auf dieser Tour wird keine Vorgruppe dabei sein – könnt ihr die Neuinterpretationen vom Album „Welcome To Hell“, aller großen Hits der Band und auch Live-Raritäten genießen, die man bei einem Konzert von Mono Inc. sonst nicht zu hören bekommt. Lasst euch mitreißen von einer ganz besonderen Atmosphäre.



Sonntag, 31.03.2019, 16:00 Uhr Sigrid & Marina präsentieren „Heimatgefühle – das Konzertprogramm mit Herz“

Die erfolgreichen Schwestern aus dem Salzkammergut überraschen nicht nur mit besonderen Melodien aus ihrer Heimat, sondern auch mit den schönsten Bildern aus den Bergen und einem einmaligen Büh-



nenbild. Als Musikalische Gäste sind im Frühjahr 2019 mit dabei: Die legendären Wildecker Herzbuben mit ihren größten Hits und Vincent & Fernando. Das Erfolgsduo aus Südtirol werden für echte Heimatgefühle sorgen und die Herzen der Fans der Volksmusik höher schlagen lassen.

Mittwoch, 03.04.2019, 19:00 Uhr Begabte Schüler der Kreismusikschule

Musikliebhaber sind herzlich eingeladen, wenn junge Talente der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ aus den Einzugsgebieten der Hauptstandorte Glauchau und Werdau die Bühne des K&K-Salons betreten. Es erklingen Werke aus der Zeit des Barock bis zur Gegenwart. Alle Musikstücke werden live von den jungen Musikschülern gespielt oder gesungen. Die traditionsreiche Konzertreihe hat in den vergangenen Jahren mehr und mehr Anhänger gefunden. Das ansprechende künstlerische Niveau der lockeren, unterhaltsamen Programme zeugt einerseits von der qualitätsvollen Arbeit der Lehrkräfte und andererseits von der ungebrochenen Spielfreude der Instrumentalisten und Sänger.

Freitag, 05.04.2019, 19:30 Uhr 4. Glauchauer Lachnacht

Es wird wieder gelacht in Glauchau. Zur mittlerweile 4. Glauchauer Lachnacht hat sich der charmante Moderator Ole Lehmann wieder hochkarätige Gäste eingeladen. Mit dabei ist Roberto Capitoni, der lebendige Stand-Up-Comedian in 4D: Sehen, Hören, Fühlen, Lachen! Als Halbsizilianer mit deutsch-schwäbischen Wurzeln betrachtet er das Thema „Amore“ als facettenreiches Phänomen aus diversen Blickwinkeln. Roger Stein bietet mitreißendes Musik-Flegel-Entertainment zwischen Comedy-Songs, Lieder-macherei und Post-Romantik. Helene Mierscheid war Lebensberaterin von Beruf. Früher war sie Politikberaterin. Den Job hat sie aber wegen nachgewiesener Sinnlosigkeit aufgegeben. Zu guter Letzt Florian Simbeck, der von sich behaupten kann, dass es kaum jemanden gibt, der ihn nicht kennt: Mit Erkan & Stefan trieb er bundesweit Deutschlehrer und Eltern in den Wahnsinn. Heute hängt bei ihm selbst der Haussegen schief, denn als Ehemann und Vater begegnet Florian nun selbst den Monstern, die er schuf.

4. Glauchauer Lachnacht

lachnacht

Ole Lehmann

Roberto Capitoni

Florian Simbeck

Helene Mierscheid

Roger Stein

COMEDY & KABARETT

made by gram mequens

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail stadttheater@glauchau.de. □



Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Esther Glück
Papierschnitte
bis 22. April 2019

Foyer im Ratshof: Schüler des Georgius-Agricola-Gymnasiums
Ausstellung anlässlich des 525. Geburtstages
von Georgius Agricola
bis 07. Juni 2019

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook. □

Frühlingstanz in der Gesauer Turnhalle

Livemusik: Heinz Music



30. MÄRZ

Beginn 19:30 Uhr . Einlass 18:30 Uhr



BÜRGERVEREIN
Gesau-Höckendorf-
Schönbornchen e.V.

Karten unter:
0172 - 796 52 64
Eintritt 7,- €

Anzeige

Frühlings- und Ostermarkt Glauchau
23.03.2019 8:00 - 14:00 Uhr
Marktplatz Glauchau

2. Glauchauer Eierlikör-Contest

Teilnahmebedingungen unter www.udievents.com



GROSSER ab Dienstag, 02. April START: 09:00 Uhr

SONDERVERKAUF

SPORTARTIKEL VON A - Z IN UNSEREM AKTIONSZELT
bis 13.04.19

TEXTILIEN und SCHUHE ab 5 Euro



GLAUCHAU • Markt 1
Zelt steht gegenüber Geschäft
Parkplatz „Markt“ P4, am Zwinger 3

Öffnungszeiten: Mo -Fr 09:00 -19:00 Uhr • Sa 09:00 -13:00 Uhr
zur Sternennacht am 05.04.19 von 09:00 - 21:00 Uhr



Gebraucht-Fahrradbörse



Die weit über das Glauchauer Gebiet hinaus bekannte Gebraucht-Fahrradbörse findet auch in diesem Jahr bis Oktober an jedem ersten Sonnabend im Monat auf dem Parkplatz des Zweiradhauses Lorenz, Albertsthaler Straße 4 in Glauchau statt.

Zwischen 09:00 und 16:00 Uhr können am **06.04.2019** die Besucher und Interessenten dort selbst auf privater Grundlage verkaufen oder kaufen. Es gibt keine Anmeldungen und keine Gebühren. Die Teilnahme ist für Verkäufer und Käufer kostenlos. Pro Teilnehmer können drei Räder angeboten werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zweiradlorenz.de.

Zweiradhaus Lorenz

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728
E-Mail: skb@glauchau.de
Internet-Adresse:
<https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK
Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr	
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr	
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr	
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr	
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr	
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr	<input type="checkbox"/>

Party-Spaß auf dem Bauernhof



Verrückt geht es nicht nur bei der Oma im Hühnerstall zu, sondern auch, wenn die „Mischkas“ im Freizeitparadies Fasching feiern.

Dieses Jahr durften wir ausgelassen mit Schwein und Kuh tanzen und mussten als Bauern so manche schwierige Aufgabe meistern. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist jetzt schon riesig.

Wir sagen Danke an das Team des Freizeitparadieses Glauchau e. V.

K. Neukirch
Kita „Mischka“



Foto: Kita



Nachwächter-Tour im Wehrdigt am Freitag, den 29. März 2019



Frau Grau schlüpft in die Rolle des **Instruktor`s** und führt uns gemeinsam mit einem „**Nachwächter aus dem Jahre 1888**“ durch die Straßen und Gassen des Wehrdigts. Die **Nachwächter-Bezirke 7 und 8** werden durchstreift und kleine Überraschungen warten am Wegesrand auf den Nachwächter und seine Gäste!

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Am Fuße des Mühl-/Schlossberges - ehemalige Schlossmühle

Dauer: ca 2 Stunden

Kosten: 6,50 € pro Teilnehmer

Ende: an/in der ältesten noch bewirtschafteten Gaststätte Glauchaus



Bei diesem Rundgang sind keine Treppen oder Berge zu bewältigen!

Um Voranmeldung wird gebeten.

Karten erhalten Sie im

Stadtteilbüro Wilhelmstraße 2 in Glauchau

Zu den bekannten Öffnungszeiten:

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 13.00 Uhr, oder wenn die Tür offen ist!

Tel. 03763 777669

Email: stm-glauchau@web.de



C-Punkt FeG Glauchau

Angeboten werden:

gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer

Spielsachen für drinnen und draußen

Umstandsmode

Babyzubehör (z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten, Badewannen, Babyphones, Flaschenwärmer, Tragehilfen, usw.)

Großartikel (z.B. Wickeltische, Laufgitter, Hochstühle, Kindermöbel usw.)

Kinder-Kleider-Börse



Alle Informationen für Anbieter:
www.feg-glauchau.de/kinderkleiderboerse

Sind Ihnen die zu klein gewordenen Kindersachen zum Wegwerfen auch zu schade? Dann bessern Sie doch Ihre Familienkasse auf. **Wir verkaufen für Sie!**

30. März 2019 | 9 - 12 Uhr

C-Punkt FeG Glauchau | Marienstraße 46 | 08371 Glauchau | Telefon (03763) 4099060
E-Mail: info@feg-glauchau.de | Bürozeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Foto: © phot.com

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau

verbraucherzentrale



Energieberatung

Wann: Jeden 2. Dienstag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr,
nächster Termin: 09.04.2019

Was wird beraten: Energiesparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung
Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1, Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von 5,00 EUR pro halbe Stunde Beratung

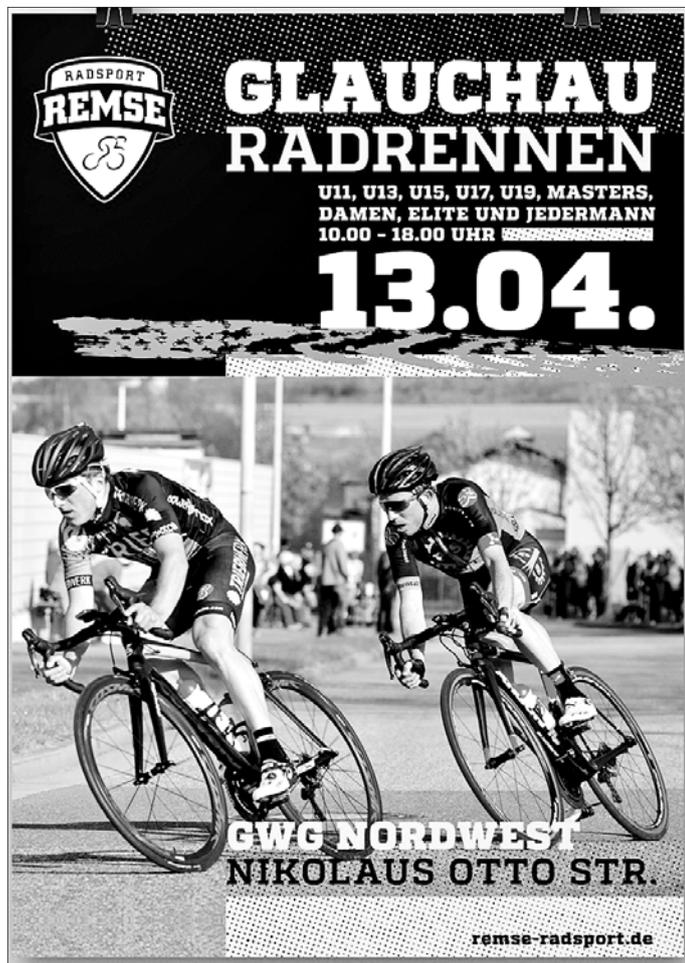
Telefonische Voranmeldungen über:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im März besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag, den 28.03.2019, von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.



RADSPORT REMSE

GLAUCHAU RADRENNEN

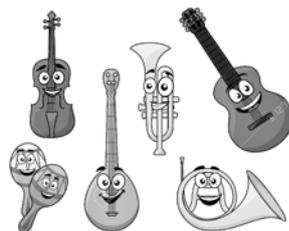
U11, U13, U15, U17, U19, MASTERS, DAMEN, ELITE UND JEDERMANN
10.00 - 18.00 UHR

13.04.

**GWG NORDWEST
NIKOLAUS OTTO STR.**

remse-radsport.de

Herzliche Einladung zum Zuhören und Mitmachen!



Sonnabend, 30. März 2019, 17:00 Uhr

„Hausmusik im Lutherhaus“
(Dorotheenstraße/Ecke Wilhelmstr.)

Kinder, Jugendliche und Erwachsene singen und musizieren gemeinsam
Es erklingen Lieder und Musikstücke aus verschiedenen Epochen in unterschiedlichen Besetzungen

Eintritt frei !

Bei Interesse an **aktiver** Teilnahme Voranmeldung erbeten:

KMD G. Schmiedel, Tel.: 03763/509318, E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

G. Schmiedel
KMD

Informationsveranstaltung der Wanderfreunde Glauchau e. V.



Wir, die Wanderfreunde Glauchau e.V., möchten Sie zu einer Informationsveranstaltung am 31. März 2019 in das Freizeitparadies herzlich einladen. In diesem Zusammenhang möchten wir als Verein auf eine Schnupperwanderung am 7. April 2019 in der Umgebung von Glauchau aufmerksam machen. Diese Wanderung beginnt um 09:00 Uhr. Weitere Informationen gib es zur Informationsveranstaltung.

Termin: 31. März 2019

Beginn: 16:30 Uhr

Wo: Freizeitparadies Glauchau e. V.,
Agricolastraße 5, Glauchau

Jens Wagner
Wanderfreunde Glauchau e. V.

„Wandern im Verein ist besser als allein“

Die Wanderfreunde Glauchau laden alle Interessierten dazu herzlich ein.



- Zur Informationsveranstaltung am Sonntag, den 31. März 2019 16.30 Uhr in das Freizeitparadies Glauchau Agricolastrasse 5, 08371 Glauchau
- Zum „Schnupperwandern“ bis 15 km am 7. April 2019 9.00 Uhr Näheres zur Wanderung gibt es zur oben genannten Informationsveranstaltung.

- Zur Informationsveranstaltung am Sonntag, den 20. Oktober 2019 16.30 Uhr in das Freizeitparadies Glauchau Agricolastrasse 5, 08371 Glauchau

- Zum „Schnupperwandern“ bis 15 km Termin und Zeit gibt es zur Informationsveranstaltung am 20. Oktober 2019

PORTAS® Clever renovieren

Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken



- Holzfenster nie mehr streichen
- Aluminiumverkleidung von außen
- Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- Für alle Fenstertypen und Wintergärten

Die verwitterten Holzfenster wurden mit dem modernen, langlebigen **Aluminium-Verkleidungs-System** von **PORTAS** im Holzoptik-Design "Eiche hell" renoviert. Maßgenaue Aluminiumprofile werden von außen auf Rahm und Flügel montiert.



In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Anstatt viel Geld in eine komplett neue Küche zu stecken – nur weil einem eventuell Farbe oder Design nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche ganz einfach verändern.

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

🏠 www.trommer.portas.de

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16

für **DAMEN**

Hlona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für **HERREN**

Männermode
Prantl
elegant & sportiv

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de



*... festliche Garderobe
in Glauchau*



Engler 

H ö r a k u s t i k

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau
☎ 03763 / 34 09

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!

STARKE - DÄCHER ¹⁸⁸⁶

DACHDECKERMEISTER / ZIMMERERMEISTER

Inh. MICHAEL STARKE
Nikolaus-Otto-Str. 3 · 08371 Glauchau

Innungsfachbetrieb 

- Flachdach
- Steildach
- Gerüstbau
- Isolierung
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Zimmererarbeiten

Telefon: 03763 / 1 53 80 • Mobil: 0172 / 5 60 61 75 • Fax: 03763 / 1 53 81
e-mail: starkedaecher@t-online.de • www.starke-dächer.de

KINDERWAGEN
MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannwagen
- Zubehör



Gegründet 1880
Tischlerei und Glaserei

Willy **LANGE** Nachf.

Individuelle Möbel · Türen · Fenster
Innenausbau · Laminatböden
Verglasungen aller Art
Treppenrenovierung

Inh. Tischlermeister Bastian Lange · Theaterstr. 54-55 · Glauchau
Telefon: 03763 - 2535 oder 488672 · www.lange-holzwurm.de

Möckel & Kühn

Baufirma



Schlüsselfertiges Bauen
Rohbau- und Putzarbeiten
Trockenlegung des Mauerwerks
Sanierung von Fachwerkfassaden
Wärmedämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain · Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

 BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
Nicolastr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.
www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK

Silvio 
BAUCH

- Maßschuhe
- Einlagen / Diabetesversorgung
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe
- Reparaturen
- Hausbesuche nach Vereinbarung

Am Relsner Eck 6, 08371 Glauchau / Reinholdshain, Tel.: 03763 / 22 47
Dienstag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Parkplätze am Haus!

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
0 37 23 / 49 91 18 oder info@mgler-verlag.de



Werde zum „amtlichen Helden“!**Bundesagentur für Arbeit****Arbeitsagentur Zwickau lädt am 28. März zum Boys' Day ein**

Mädchen und Jungen stehen heute die gleichen Ausbildungen und beruflichen Laufbahnen offen. Dennoch beeinflussen klassische Rollenbilder über vermeintlich typisch weibliche und männliche Fähigkeiten und Tätigkeitsfelder die Berufswahlentscheidung von Jugendlichen. Damit Schülerinnen in „typische Männerberufe“ und Schüler in „typische Frauenberufe“ schnuppern können, gibt es den Girls' Day und Boys' Day am 28. März.

Jungs können beim Boys' Day ihrem Interesse, vor allem in den Bereichen Erziehung, Soziales und Gesundheit, nachgehen. Das Beste daran ist, dass dieser Probiertag völlig ungezwungen und ohne Verpflichtung ist. Hier kann man einfach mal eine ganz andere berufliche Richtung austesten. Die Angebote beider Projekte machen deutlich, dass sich immer mehr Unternehmen und Einrichtungen für mehr Vielfalt bei ihrer Belegschaft einsetzen. Damit eröffnen sie Jugendlichen neue Horizonte jenseits der traditionellen Berufswahl – frei von Geschlechterklischees.

Die Agentur für Arbeit Zwickau beteiligt sich auch in diesem Jahr mit einer Veranstaltung. Am 28. März findet im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Zwickauer Arbeitsagentur in der Zeit von 08:00 –

12:00 Uhr eine Informationsveranstaltung unter dem Motto: Werde zum „amtlichen Helden!“ statt.

„Eingeladen sind alle interessierten Jungen ab der 7. Klasse. Im Rahmen der Veranstaltung stellen wir die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Arbeitsagentur vor. Die Jugendlichen erhalten einen Einblick in unseren Berufsalltag“, so Stefan Auerbach, Beauftragter für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in der Agentur für Arbeit Zwickau. Interessierte können gern vorab das Spiel

<https://www.arbeitsagentur.de/ba-karriere/ba-amtliche-helden-ausprobieren>.

Eine Anmeldung für die Teilnahme ist erforderlich, entweder online unter www.boys-day.de, telefonisch unter 0375/3141305 oder per Mail zwickau.bca@arbeitsagentur.de. □

Kirchliche Nachrichten**Gebet für unsere Stadt**

25.03.2019, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
c-fit Sportgruppe
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé
24.03., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
28.03., 19:30 Uhr Gebetsabend
29.03., 16:00 Uhr „aufregenD anderS“,
Selbsthilfegruppe Down-Syndrom
30.03., 09:00 Uhr Kinderkleiderbörse
(siehe Sonderveröffentlichung)
04.04., 19:30 Uhr Gebetsabend
07.04., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
24., 31.03., 10:00 Uhr Gottesdienst
02.04., 19:30 Uhr Gebetsabend
07.04., 10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
03.04., 19:30 Uhr Gespräch in Meerane
zu Perspektiven für Gemeindehaus
07.04., 09:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24**
24.03., 11:00 Uhr Gottesdienst
mit Christenlehre
26.03., 19:00 Uhr Passionsandacht
31.03., 11:00 Uhr Gottesdienst
07.04., 09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
24.03., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
26.03., 19:00 Uhr Bibelgespräch
mit Abendmahl
29.03., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis

31.03., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst
02.04., 19:00 Uhr Gebetsstunde
05.04., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
07.04., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
24.03., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Stammapostel Schneider –
Übertragung aus Dessau
27.03., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
31.03., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
03.04., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Apostel Wittich

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag und
Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in Meerane

Kirche Jerisau, Martinsplatz
24.03., 10:30 Uhr Gottesdienst zur
Bibelwoche zum Thema „Mit Gewinn“
in Weidensdorf
31.03., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
07.04., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
in Remse

Kirche St. Andreas, Gesau
31.03., 10:30 Uhr Gottesdienst
07.04., 10:30 Uhr Handwerker-Gottesdienst

**Kirchgemeinde
Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain**

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde

freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
Niederlungwitz, in der LKG
24.03., 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst
der Bibelwoche
07.04., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
31.03., 09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
24.03., 09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
27.03., 19:30 Uhr Frauen unter sich und
Männertreff
29.03., 18:00 Uhr andacht.abend.brot
31.03., 10:00 Uhr Gottesdienst zum
Kirchweihfest mit
Kindergarten-gottesdienst

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 15:15 Uhr/16:45 Uhr
Kinderkirche „Ichthylinos“
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
22.03., 19:30 Uhr ALL IN? Jugendgottesdienst
24.03., 10:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst
14:30 Uhr Gehörlosen- und
Schwerhörigengottesdienst,
Bibelstundenzimmer
26.03., 19:00 Uhr Bibelstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
28.03., 14:00 Uhr Seniorenkreis „65+“
02.04., 19:00 Uhr Bibelstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
03.04., 12:00 Uhr „SilbermannOrgelPunkt-
Zwölf“, 30 Minuten Orgelmusik und
Lesung
07.04., 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Taufgedächtnis, anschließend Brunch

Offene St. Georgenkirche:

Die „offene Kirche“ hat bis April Winterpause. Führungen sind jedoch mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509316 möglich. □

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Zwickau0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600020
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

*Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidensdorf, An der Muldenaue 10*
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten:03763/78970
 Havarie- und Bereitschaftsdienst0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen, Leitstelle Zwickau...0375/44780 oder 0375/19222

**Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
 Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau**0800/0789040
(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau,
 Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

ADLER - DROGERIE

Schimmel-frei-Spray
 gegen Schimmel an Wänden und Fliesen

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau, Schlosstraße 26 (03763) 400 455
 Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
 Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de

Hilfe im Trauerfall seit 1990

*Abschied...
 ein Schritt,
 der uns
 alle betrifft!*



08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de

Anzeigen & Werbung

Stadtkurier Glauchau

Frau Sabine Seifert
 03723 49 91 18 | 0174 3 36 71 19
info@mugler-verlag.de

MUGLER
 DRUCK + VERLAG



Anzeige



SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



Live Musik ab 19 Uhr
Frühlingslieder
Mitsingen erwünscht :-)

Willkommen zur Sternennacht am 5. April



Heidler
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer Leipziger Str. 35 | Glauchau
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
Hörakustikmeister P gegenüber am Schillerpark



Apothekennotdienst

Stadt-Apotheke,

Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123,
von Freitag, 22.03.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 29.03.2019, 18:00 Uhr

Schwan-Apotheke,

Poststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/2000,
von Freitag, 29.03.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 05.04.2019, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,

Markt 19, Glauchau, Tel.: 03763/2032,
von Freitag, 05.04.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 12.04.2019, 18:00 Uhr

Agricola-Apotheke,

Chemnitzer Straße 4, Glauchau, Tel.: 03763/77890,
von Freitag, 12.04.2019, 18:00 Uhr bis Donnerstag, 18.04.2019, 18:00 Uhr



**Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau**

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinetausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinetausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt

Ständige Ausstellung „Romantik bis Impressionismus“ -
Meisterwerke aus 100 Jahren

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931

**Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 05.04.2019.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 07.04.2019!**



Wohnen mit schöner Aussicht



**GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft**
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
E-Mail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

**3-Raumwohnung mit Balkon
Albert-Schweitzer-Siedl. 9
59,7 m², 2. OG, 350,- € Grundmiete + NK**

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 109 kWh/(m²a);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1964

www.gwg-glauchau.de